

Neues aus dem  
Karlsfelder Rathaus

Nr. 41 | März 2021

JOURNAL



K

Bürgerinformation  
der Gemeinde Karlsfeld,  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

Dieses Heft ist kein Amtsblatt  
im Sinne der kommunalrechtlichen  
Vorschriften.



**JOBstarter**

Sie haben noch  
Ausbildungsplätze frei?  
E-Mail an: [wirtschaft@karlsfeld.de](mailto:wirtschaft@karlsfeld.de)

# Ein kurzer Überblick

|                                                                        |         |                                                                                                  |          |
|------------------------------------------------------------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Vorwort . . . . .                                                      | Seite 3 | Spende von 5.000 zertifizierten FFP 2-Schutzmasken aus Karlsfeld an die Dachauer Tafel . . . . . | Seite 10 |
| Impressum. . . . .                                                     | Seite 3 | Blutspende in Karlsfeld zum ersten Mal von der Wasserwacht organisiert. . . . .                  | Seite 11 |
| Haupt- und Finanzausschuss . . . . .                                   | Seite 4 | Neue Leitung im Kinderhaus Wiesenkinder . . . . .                                                | Seite 12 |
| Bau- und Werkausschuss . . . . .                                       | Seite 4 | BRK-Krippe Nesthäkchen – Erzieherin Inge Langheinrich in den Ruhestand verabschiedet. . . . .    | Seite 14 |
| Gemeinderat . . . . .                                                  | Seite 4 | Was leistet die Gemeinde Karlsfeld für die Feuerwehr? . . . . .                                  | Seite 14 |
| Schnelle Verbindung für Radler . . . . .                               | Seite 6 |                                                                                                  |          |
| Wohnung für Karlsfelder Feuerwehrmann gesucht . . . . .                | Seite 6 |                                                                                                  |          |
| Nördliche Rampe der Carolinenbrücke zur Sesamstraße. . . . .           | Seite 6 |                                                                                                  |          |
| Kanalsanierung in der Garten-, Gerhard-Hauptmann- und Krenmoosstraße . | Seite 7 |                                                                                                  |          |
| Fundbüro und Fundfahrräder . . . . .                                   | Seite 7 |                                                                                                  |          |
| Information der Deutschen Rentenversicherung .                         | Seite 7 |                                                                                                  |          |
| Neuer Giftmobilstandort am Recyclinghof Karlsfeld Feldstraße . . . . . | Seite 7 |                                                                                                  |          |
| Gemeinsam Kiebitze auch im Jahr 2021 schützen . .                      | Seite 8 |                                                                                                  |          |



15 | Die neue Schulsozialpädagogin in Karlsfeld



9 | „Frische Luft für Karlsfelds Kinder“ – Umweltreferentin Mechthild Hofner stellt sich vor

Bundeswehr unterstützt stationäre Einrichtungen im Landkreis. . . . . Seite 10

|                                                                             |          |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------|
| Informationen zur Schuleingangsuntersuchung für das Schuljahr 2021/22 . . . | Seite 16 |
| SchülerMitVerantwortung . . . . .                                           | Seite 16 |
| #gemeinsameinsam – Videos für Schüler*innen von Schüler*innen . . . . .     | Seite 17 |
| Gemeinsam gegen Lockdown-Langeweile . . . . .                               | Seite 17 |
| Der neue Landkreisseniorenbeirat ist gewählt . . .                          | Seite 18 |
| Wiederöffnung der Gemeindebücherei Karlsfeld . .                            | Seite 18 |
| Veranstaltungskalender März/April . . . . .                                 | Seite 18 |

|                                                                               |          |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Fitness- u. Gesundheitskurse . . . . .                                        | Seite 19 |
| KULTUR-Veranstaltungskalender März/April .                                    | Seite 20 |
| Musiktheaterabonnement: Start der neuen Saison erst im nächsten Jahr. . . . . | Seite 20 |
| „Musik am Nachmittag“ findet nicht statt. . . . .                             | Seite 20 |
| Kulturporträt:Liz Schinzler . . . . .                                         | Seite 21 |



22 | Neue Serie: JOBstarter 2021

Zeit zum Schwärmen . . . . . Seite 30

## Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von Journal K

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!  
Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de), Telefon 99-108.

Redaktionsschluss: Dienstag, 30.3.21, 9 Uhr  
Geplanter Erscheinungstermin: Mittwoch, 28.4.21



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

### Neue Serie: JOBstarter 2021

Besonders in der jetzigen Zeit, in der Corona unser Leben beherrscht, müssen wir vor allem die jungen Menschen unterstützen. Viele erhalten dieses Jahr ihren Schulabschluss und starten in das Berufsleben. Da jedoch die Praktika entfallen und somit das „Reinschnuppern“ in die verschiedensten Branchen derzeit nicht möglich ist, möchten wir den Jugendlichen als Gemeinde unter die Arme greifen. Daher starten wir für die Abschlussklassen im Journal K die Serie „JOBstarter 2021“. Hier werden Karlsfelder Firmen vorgestellt, die Ausbildungsplätze anbieten. Außerdem werden die wichtigsten Fragen zu den offenen Stellen in Karlsfeld beantwortet. Die gemeindliche Jugendarbeit möchte gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung den Karlsfelder Schulabgängern behilflich sein, ihren passenden Ausbildungsplatz wohnortnah zu erhalten. Lesen Sie mehr dazu in unserem Innenteil!

### Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de). Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, [franz.laube@t-online.de](mailto:franz.laube@t-online.de), gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück. Grafik Titelseite: Franz Laube/Gemeinde Karlsfeld

### Musiktheaterabonnement: Start der neuen Saison erst im nächsten Jahr

Die Kulturbranche ist eine der Branchen, die am meisten unter der Corona-Pandemie leidet. Da auch die Organisation einer neuen Saison Planbarkeit und mehrmonatigen Vorlauf benötigt, hat sich die Gemeinde entschieden, die neue Saison nicht in diesem Jahr zu starten, sondern erst im Jahre 2022. Es erwarten Sie dann im Laufe des gesamten Jahres wieder fünf hochkarätige Vorstellungen. Die genauen Informationen und den neuen Programmplan erhalten die Musiktheaterabonnenten im Herbst dieses Jahres per Post. Für alle Neuinteressenten werden zu gegebener Zeit auch im Journal K und in der Tagespresse Informationen über die neue Saison veröffentlicht.

Die bereits mehrmals verschobenen Stücke „Anatevka“ vom Freien Landestheater Bayern und „An den Mond“ vom Sorbischen Nationalensemble können leider aus aktuellem Anlass nicht wie geplant im April dieses Jahres stattfinden, sondern sind auf den Herbst 2021 verschoben worden. „Anatevka“ wird am Freitag, den 15. Oktober 2021 gespielt und „An den Mond“ am Donnerstag, den 21. Oktober aufgeführt. Wir danken für Ihr Verständnis.

### „Musik am Nachmittag“ im April entfällt

Da der weitere Verlauf der Pandemie nicht vorhersehbar ist, wird die Veranstaltung MUSIK AM NACH-

MITTAG für Karlsfelder Senioren, die für den 20. April 2021 geplant war, nun leider abgesagt. Einen Ersatztermin gibt es vorerst nicht. Die gemeinnützige Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, München, der Seniorenbeirat Karlsfeld und die Gemeinde Karlsfeld hoffen, die Veranstaltung bald nachholen zu können.

### Sozialthemen im Journal K

In dieser Ausgabe haben wir für Sie verschiedene Berichte zu den Themen Schule, Kindergärten, Jugendarbeit, Blutspende etc. zusammengestellt: eine neue Leiterin eines Kinderhauses sowie eine Schulsozialpädagogin stellen sich vor, eine Erzieherin wurde verabschiedet und es werden mehrere Projekte der Jugendarbeit präsentiert. Außerdem erhalten Sie Informationen zu dem neuen Landkreisseniorenbeirat und vieles mehr. Viel Spaß beim Lesen!

Ich wünsche allen Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern trotz aller Einschränkungen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr  
Stefan Kolbe  
1. Bürgermeister

Haupt- und  
Finanzausschuss  
8. Dezember 2020  
Nr. 10/2020

Ergebnis Zielfindung Ausstattung des Objektes Feuerwehr Karlsfeld mit einer Brandmeldeanlage in zwei Varianten.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis und beschließt das Thema in der Planung zum Finanzplan 2022 wiederaufzunehmen.

Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Anschaffung von CO2-Messgeräten und von mobilen Luftreinigungsgeräten für alle Schulen und Kindertagesstätten.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss sieht keine Notwendigkeit zur Anschaffung von mobilen Luftreinhaltegeräten.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Anschaffung von CO2-Messgeräten.

Bau- und Werkausschuss  
9. Dezember 2020  
Nr. 10/2020  
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 106 „Nördliche Bayernwerkstraße“; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

**Beschluss:** Der Bau- und Werkausschuss billigt den Planentwurf vom 09.12.2020 zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 106 – „Nördliche Bayernwerkstraße“ und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB.

Gemeinderat  
21. Januar 2021  
Nr. 1/2021  
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B ab dem Jahr 2021 durch Neuerlass der Hebesatzsatzung.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt den Erlass folgender Hebesatzsatzung:

**Satzung  
über die Festsetzung der Hebesätze bei den Realsteuern (Hebesatzsatzung) der Gemeinde Karlsfeld (Landkreis Dachau)**

Aufgrund § 25 Abs. 1 und 2 Grundsteuergesetz und § 16 Abs. 1 und 2 Gewerbesteuer-Gesetz i. V. m. Art. 22 Abs. 2 und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2020 (GVBl S. 350) und Art. 18 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgende Hebesatzsatzung:

**§ 1  
Hebesätze**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern für das Jahr 2021 und Folgejahre werden wie folgt festgesetzt:

**1. Grundsteuer**

a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (A 330 v. H.

b) für die Grundstücke (B) 400 v. H.

**2. Gewerbesteuer 350 v. H.**

**§ 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 28.10.2016 außer Kraft.

Antrag der SPD zum Bürgerpark, Planung und Präsentation der Kosten.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt den Antrag der SPD zum Bürgerpark als zwischenbehandelt zu sehen. Der Antrag wird in 2 Jahren wieder zur Diskussion gestellt.

Antrag Bündnis für Karlsfeld, Bündnis 90 / Die Grünen auf Aufstellung eines Kriterienkatalogs für ein nachhaltiges Gewerbegebiet an der Schleißheimer Straße.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen einer Gemeinderatssitzung einen Workshop zu veranstalten, um einen Kriterienkatalog zu erstellen, der Grundlage für den Planungsauftrag sein soll.

Bebauungsplanes Nr. 98, Jägerstraße / Allacher Straße - Beschluss des Bayer. Verwaltungsgerichtshofes zur Normenkontrollklage - ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt für den Bebauungsplan Nr. 98 „Jägerstraße/ Allacher Straße“ ein ergänzendes Verfahren gem. § 214 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

Die im Beschluss des Bayer.VGH angesprochenen Themen sind durch die Verwaltung mit Planern und Gutachtern zu überprüfen. Das Ergebnis ist wieder vorzulegen.

Das weitere Verfahren wird gemäß § 2 Nr. 8 der Geschäftsordnung des Gemeinderates auf den Bau- und Werkausschuss übertragen.

Erlass einer Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Satzung in der vorgelegten Alternative 2 ohne Änderungen.

Die Satzung ist im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld einsehbar.

2. Satzung zur Änderung der Satzung vom 25.02.2011 über Beiträge und Gebühren zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Karlsfeld (Beitrags- und Gebührensatzung BGS-EWS).

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt folgende Satzung:

**2. Satzung  
zur Änderung der Satzung über Beiträge und Gebühren zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Karlsfeld (Beitrags- und Gebührensatzung BGS – EWS) vom 25.02.2011**

Aufgrund von Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung:

**§ 1**

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 25.02.2011 wird wie folgt geändert:

(1) § 9 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. Die Gebühr beträgt 1,66 € je m3 Abwasser.

(2) In § 12 (Entstehen der Gebührenschuld) wird folgender Absatz 2 eingefügt:

Die Gebührenschuld ruht auf dem Grundstück, Erbbaurecht bzw. Wohnungs- oder Teileigentum als öffentliche Last.

**§ 2**

Diese Änderung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

85757 Karlsfeld,  
Gemeinde Karlsfeld  
Kolbe  
1. Bürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Satzung vom 25.02.2011 über Gebühren zur Wasserabgabensatzung der Gemeinde Karlsfeld (Beitrags- und Gebührensatzung BGS-WAS)

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt folgende Satzung:

**2. Satzung  
zur Änderung der Satzung über Beiträge und Gebühren zur Wasserabgabensatzung der Gemeinde Karlsfeld (Beitrags- und Gebührensatzung BGS – WAS) vom 25.02.2011**

Auf Grund von Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung:

**§ 1**

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung vom 25.02.2011 wird wie folgt geändert:

(1) § 9 Abs. 1 Satz 2 enthält folgende Fassung:

Die Gebühr beträgt 1,88 € (brutto 2,01 €) pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

(2) In § 10 (Entstehen der Gebührenschuld) wird folgender Absatz 3 eingefügt:

Die Gebührenschuld ruht auf dem Grundstück, Erbbaurecht bzw. Wohnungs- oder Teileigentum als öffentliche Last.

**§ 2**

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

85757 Karlsfeld,  
Gemeinde Karlsfeld  
Kolbe  
1. Bürgermeister

**Ausführliche  
Protokolle**

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld

[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“

**Rathaus bis auf Weiteres geschlossen**

Im Rathaus Karlsfeld wird lediglich ein Notbetrieb aufrechtgehalten (Stand März 2021). Dies bedeutet, dass Bürgerinnen und Bürger nur im Notfall und nach Terminvereinbarung Zutritt zum Rathaus haben. Notfall bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Zutritt nur möglich ist bei Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden. Bürgeranliegen können auch online über das Bürgerserviceportal auf [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) erledigt werden. Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine per E-Mail oder Telefon.

**Bürgermeister/  
Geschäftsleitung:**

08131/99-146  
[sekretariat@karlsfeld.de](mailto:sekretariat@karlsfeld.de)

**Einwohnermeldeamt:**

08131/99-138, [ewo@karlsfeld.de](mailto:ewo@karlsfeld.de)

**Standesamt:**

08131/99-180  
[standesamt@karlsfeld.de](mailto:standesamt@karlsfeld.de)

**Ordnungsamt:**

08131/99-171  
[ordnungsamt@karlsfeld.de](mailto:ordnungsamt@karlsfeld.de)

**Bauamt:**

08131/99-161  
[bauamt@karlsfeld.de](mailto:bauamt@karlsfeld.de)

**Finanzen:**

08131/99-125  
[kaemmerei@karlsfeld.de](mailto:kaemmerei@karlsfeld.de)



Foto: Gemeinde Karlsfeld

## Schnelle Verbindung für Radler

Die Stadt München, der Landkreis und die Stadt Dachau und auch Karlsfeld wollen den Fahrradverkehr fördern. Aktuell diskutieren wir daher eine Radschnellverbindung (RSV) vom Dachauer Bahnhof in die Münchner Innenstadt. Solche Verbindungen sind für Pendler gedacht, die vom Auto auf das Fahrrad umsteigen wollen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass man mit dem Rad in der Regel auch schneller ist als mit dem MVV. Man hat ja keine Haltestellen.

Eine Radschnellverbindung muss gewisse Standards erfüllen, damit sie gefördert werden kann. Es geht um die Breite der Fahrspuren, die Anzahl der Radfahrenden und man soll nicht viel Zeit an Kreuzungen und Knotenpunkten verlieren.

Ein Planungsbüro hat untersucht, welche Wege das höchste Potenzial haben. Daraus ist eine sogenannte Bestvariante entstanden. Bei dieser Variante wären in der Rothschaige Bäume zu fällen gewesen, in der Wehrstaudenstraße wären viele Parkplätze entfallen. Zusätzlich ist der weitere Verlauf durch die Allacher Lohe bei schlechtem Wetter und im Winter unzumutbar.

Wir haben uns daher in Karlsfeld für die „Variante C“ eingesetzt. Sie ist direkter und ohne die beschriebenen Nachteile. Die Kosten sind ebenfalls nicht höher, der Nutzen vergleichbar. Wir würden die MAN und die MTU erreichen und dichter am Zentrum sein.

Wer soll das bezahlen? Ja, das ist die Frage. Die RSV kostet im Karlsfelder Abschnitt ca. 2 – 3 Mio Euro. Auch wenn Bund und Land diese Maßnahme mit großen Mitteln fördern, bleibt sicher ein Teil an der Gemeinde Karlsfeld hängen. Wie geht es weiter? Nun werden erst alle beteiligten Gemeinden und der Landkreis miteinander über die finale Ausgestaltung sprechen.

Dann wird die Finanzierung besprochen werden müssen. Karlsfeld hat erheblich finanzielle Schwierigkeiten. Auch ein kleiner Eigenanteil ist eine Herausforderung. Dennoch: Die Zeit drängt, wer weiß wie lange die Fördermittel überhaupt zur Verfügung stehen.

Franz Trinkl  
Referent für Radverkehr

## Wohnung für Karlsfelder Feuerwehrmann gesucht

Oft passiert es schneller als man denkt. Die berufliche oder persönliche Situation ändert sich und im nächsten Schritt gilt es, den Wohnraum entsprechend anzupassen. Auch unsere Kameradinnen und Kameraden stehen oft vor dieser Herausforderung. Derzeit wird eine Wohnung, Er 31 Angestellter, Sie 31 Beamtin, mit 3-4 Zimmern, gerne mit Garten gesucht.

Um nach Möglichkeit keinen unserer Kameradinnen und Kameraden zu verlieren, unterstützen wir bei der Suche. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt in Karlsfeld, ist abgesehen von der Person, der Verlust eines aktiven Mitglieds, welches die Grundausbildung mit ca. 150 Stunden, sowie diverse Zusatzausbildungen in unseren Fachbereichen absolviert hat, für die Feuerwehr Karlsfeld sehr schmerzhaft. Hier sind wir auf eure / Ihre Mithilfe angewiesen!

Melden Sie sich bitte, wenn Sie Hinweise oder Angebote bezüglich einer Wohnung haben unter der Mobilnummer: 0160 90506854 oder per E-Mail: karinpatrick@gmail.com.

## Kanalsanierung in der Garten-, Gerhard-Hauptmann- und Krenmoosstraße

Undichte Schmutzwasserrohre sowie Wurzeleinwuchs erfordern die Abdichtung der Kanäle mittels grabenloser Schlauchlinersanierung.



Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise durch Tagesbaustellen. Es kommt zu geringen Verkehrseintrüchtigungen. Voraussichtliche Bauzeit für die Kanalsanierungsarbeiten ist noch bis 25. Juni 2021.

## Fundbüro und Fundfahrräder

EG, Zimmer 08 und 09,  
Telefon:

99-137 Frau Karin Sudwischer  
99-138 Frau Astrid Simkaitis  
99-139 Frau Nicole Franke  
99-142 Frau Gabriela Schnell

### Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschchen oder Anhängern;
- Handy und Smartphones;
- Armbanduhr;
- Smartwatch;
- Armband mit Anhänger;
- Turnbeutel mit Inhalt;
- Kindermütze;
- Hörgerät;
- Minolta Kamera;
- Funkgerät;
- Geldbörsen;
- Bargeld;

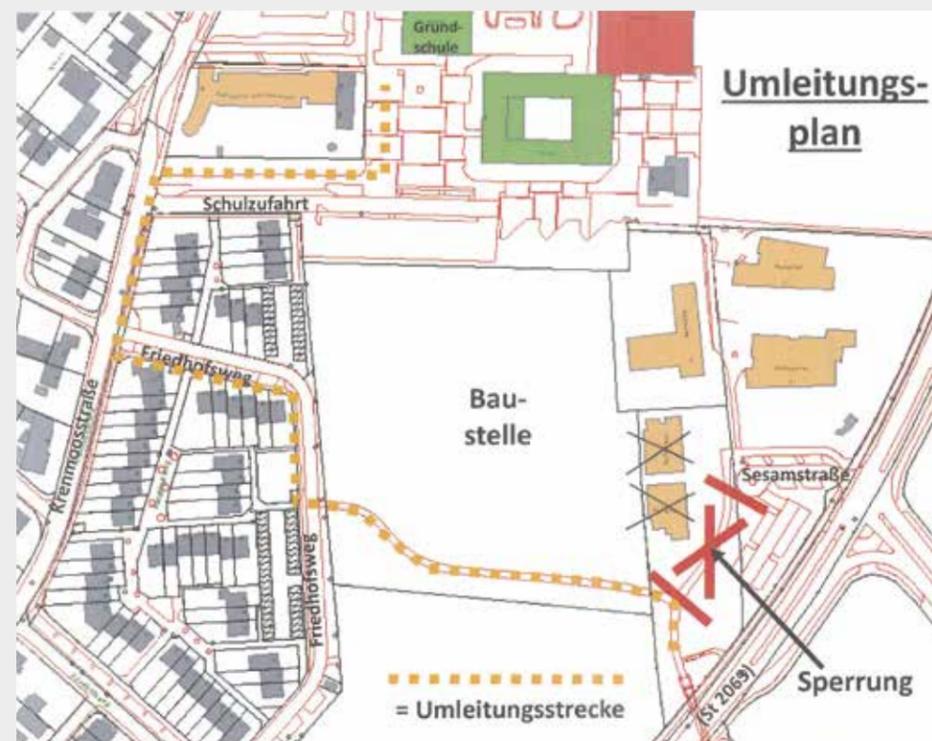
Stand: Ende Februar 2021

## Nördliche Rampe der Carolinenbrücke zur Sesamstraße

Im Rahmen des Neubaus der Grundschule an der Krenmoosstraße und dem damit verbundenen Bau eines Parkplatzes an der Sesamstraße muss die nördliche Rampe der Carolinenbrücke zur Sesamstraße hin abgetragen werden. Aus diesem Grund muss die Rampe voraussichtlich gesperrt werden. Ab Anfang September 2021 soll die bisherige Wegführung wiederhergestellt sein.

Als Umleitung wird ein geringfügig längerer Weg, der von der Carolinenbrücke über den Friedhofsweg und die Krenmoosstraße in das Schulgrundstück zurück und somit zur Grundschule führt, als Umleitungstrecke beschildert.

Die genaue Wegführung kann dem beiliegenden Lageplan entnommen werden.



## Information der Deutschen Rentenversicherung

Aufgrund der aktuellen Inzidenzwerte kann die Deutsche Rentenversicherung derzeit weder Präsenztermine in den Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung noch Rentensprechtag durchführen.

Nachdem die weitere Entwicklung nicht absehbar ist, bleiben alle Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd bis vorerst 30.06.2021 ausgesetzt.

Die Deutsche Rentenversicherung bedauert es sehr, dass sie weiterhin keine Rentensprechtag anbieten kann und hofft, dass ab Juli 2021 der Sprechtagsbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Bis dahin stehen Ihnen weitere Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

- Kostenfreies Service-Telefon 0800-1000-480-15 für Anforderung von Unterlagen, Beratungen durch unsere Rentenberater und die telefonische Aufnahme aller Anträge.
- Die Online-Dienste auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung für Anforderung von Unterlagen, Anträge selbst online stellen und Informationen oder Unterlagen an die Rentenversicherung weiterleiten.

**BÜRGER SERVICE PORTAL**  
Bequem, zeitsparend & sicher!  
www.karlsfeld.de

## Neuer Giftmobilstandort am Recyclinghof Karlsfeld Feldstraße

Um den Recyclinghof Karlsfeld München Straße, welcher sehr stark frequentiert wird, zu entlasten, wird der Giftmobilstandort Karlsfeld München Straße nicht mehr angefahren. Künftige Giftmobiltermine in Karlsfeld finden daher immer auf dem Recyclinghof in der Feldstraße statt.

Problem Müll wie z.B. alte Lacke, Holzschutzmittel, Chemikalien, Lösemittel, Säuren oder Schädlingsbekämpfungsmittel nimmt das Giftmobil in haushaltsüblichen Mengen kostenlos an.

Für Fragen zum Giftmobil steht die Abfallberatung unter 08131/741469 gerne zur Verfügung.

Foto: Kommunale Abfallwirtschaft





## Gemeinsam Kiebitze auch im Jahr 2021 schützen

Hunde bitte anleinen und auf den Wegen bleiben!

Ab Ende Februar kehrt der Kiebitz aus seinen Überwinterungsgebieten in Nordafrika und Spanien zurück, um seine angestammten Brutgebiete in Bayern aber auch hier im Karlsrufer Krenmoos aufzusuchen. Der auffällige schwarzweiß gefiederte Vogel mit dem abstehenden Federhäubchen auf dem Kopf ist einer der ersten Zugvögel, die bei uns eintreffen.

Sobald die standorttreuen Kiebitze einen geeigneten Platz für ihr Gelege gefunden haben, werben die Männchen ab Mitte März mit spektakulären Balzflügen um die Weibchen. Dabei begeistern sie mit tollkühnen Flugmanövern, Purzelbaum schlagend und am Himmel baumelnd um die Weibchen, weshalb sie auch als „Gaukler der Lüfte“ genannt werden. Ihr unverwechselbaren „Kie-witt“-Ruf belebt dabei die freie Feldflur und ist schon von weitem gut zu hören.

Doch der früher allgegenwärtige Kiebitz gilt heute als „Sorgenkind“, nachdem ihr Bestand in den letzten Jahrzehnten deutschlandweit um bis zu 90% zurückgegangen ist.

Wenn die Vögel, die bis zu 20 Jahre alt werden, keine Küken mehr großziehen können, erlöschen die Vorkommen. Die Gründe für fehlenden Nachwuchs sind vielfältig: Brutgebiete werden durch Bebauung kleiner, Wandel in der Landwirtschaft und Bewirtschaftung haben die Lebensbedingungen des Kiebitzes erheblich verschlechtert und Verluste durch natürliche Feinde (Prädatoren) wie Fuchs, Marder und Greifvögel, denen Eier und Küken zum Opfer fallen.

Eine oft unterschätzte jedoch erhebliche Störung kommt von Seiten von Spaziergängern, Fahrradfahrern und vor allem von Hunden. Besonders freilaufende Hunde schrecken die brütenden Kiebitze auf. Auch wenn Hunde nicht auf Beute aus sind – von den Vögeln werden sie als Feind identifiziert. Da sie für ihren Nachwuchs Gefahr vermuten, verlassen die Elterntiere ihr Gelege, um sie durch vielfältige Ablenkungsmanöver und Angriffe aus der Luft zu verteidigen. Die Eier bzw. Küken bleiben dabei schutzlos zurück gegen räuberische Tiere, Wind und Wetter; sie kühlen aus



oder werden gefressen. So können Eier bereits nach 30 Minuten auskühlen und die flüchtenden noch flugunfähigen Küken verlieren zudem viel Energie, die ihnen bei der Nahrungssuche fehlt.

Auch bei uns in Karlsfeld ist der Rückgang der Kiebitze deutlich spürbar. Daher sind Bereiche im Krenmoos als engere Kernzone des Landschaftsschutzgebietes ausgewiesen, wo in der Zeit vom 1. März bis 31. Juli verboten ist, Hunde frei laufen zu lassen und Wege zu verlassen. Bitte bleiben sie und Ihr vierbeiniger Freund unbedingt auf den ausgewiesenen Wegen.

Im Gebiet informieren verschiedene Tafeln über die Schutzzonen und Wegsperrungen. Es ist wichtig, dass Interessierte die Gebiete erleben dürfen, aber auch den Zusammenhang erkennen, warum bestimmte Bereiche nicht zugänglich sind. Gerne informiert sie auch der Landschaftspflegeverband Dachau (Telefon: 08131-279 53 11, Email: lpv-dachau@t-online.de). Unser Team ist seit 2016 im gesamten Landkreis unterwegs, um mit den Grundstückseigentümern konkrete Gelegeschutzmaßnahmen für den Kiebitz zu ergreifen und um ihre Bestände genau zu dokumentieren. Die Bestände der Kiebitze sind gefährdet. Bitte nehmen Sie Rücksicht!

Ihre Gemeinde Karlsfeld und Landschaftspflegeverband Dachau e.V.

Foto/Grafik: Landschaftspflegeverband Dachau e.V., Esther Veges

## „Frische Luft für Karlsrufers Kinder“

Umweltreferentin Mechthild Hofner stellt sich vor

Seit der Wahl in den Gemeinderat für das Bündnis für Karlsfeld 2002 bin ich als Umweltreferentin für unsere Gemeinde tätig. Mit dem Slogan „Frische Luft für Karlsrufers Kinder“ warb ich damals um das Vertrauen der Karlsrufer Bürger. Denn als Hebamme und Mutter von vier Kindern und einem Enkelkind war und ist es mir ein Herzensanliegen, alles mir Mögliche zu tun, damit vor allem unsere Kinder in einer gesunden Umwelt aufwachsen können.

Natur bedeutete im ursprünglichen Sinn: allumfassend Tiere, Pflanzen und Menschen gleichermaßen. Und so verstehe ich auch die Aufgaben im Umwelt- bzw. Naturschutz:

den Schutz von Tieren, Pflanzen sowie Boden, Wasser, Luft und Klima – zum Wohle der Menschen.

Da die Gemeinde seit den frühen 80er Jahren durch ihre geographische Lage zwischen München und Dachau einer hohen Verkehrsbelastung ausgesetzt war, die sich durch den „Aufstieg von München und seinem Umland zur europäischen Metropolregion“ zur Jahrtausendwende sukzessive verstärkte, war mein vordringlichstes Anliegen, die Luftqualität in Karlsfeld nach Möglichkeit zu verbessern.

So konnte ich durchsetzen, dass Luftschadstoffmessungen in regelmäßigen Abständen an der Münchner Straße festgelegt wurden und wir im Gemeinderat für Karlsfeld einen sogenannten „Luftreinhalteplan“ verabschiedet haben, der leider nicht realisiert wurde.

Auch regte ich eine kritische Diskussion zum Flugverkehr an, um den vom Fluglärm belasteten Karlsrufern eine Stimme zu geben. Im Zuge der Diskussion um die dritte Startbahn konnte man sich auf die Ablehnung dieser Maßnahme einigen, die neben den 16 Leitlinien des Landkreisprojektes „Dorf und Metropole“ festgehalten wurde.

Des Weiteren konnte ich erreichen, dass die „Eingriff-Ausgleichs-Regelung“ des bayerischen Baugesetzbuches zum Wohle der Karlsrufer Bürger umgesetzt wurde: Zuvor wurden Ausgleichsflächen, die für

Bauprojekte mit großer Flächenversiegelung ausgewiesen werden mussten, in Ampermoosch realisiert. Davon profitierten wir Karlsrufer in keiner Weise. Mit dem großen und höchst umstrittenen



Foto: Mechthild Hofner

Verkehrsprojekt der sogenannten „Trasse 2“, der jetzigen Bayernwerkstraße, konnte das erste Mal durchgesetzt werden, dass der Ausgleich für die Belastung von Klima, Flora und Fauna durch diese Baumaßnahme auf Karlsrufer Gebiet durchgeführt wurde: Durch die Initiative vom Bund Naturschutz Karlsfeld wurde die sogenannte Würmschleife realisiert – jetzt ein „Kleinod der Natur“ an der Würm. Für das M3-Einzelhandelsgebiet wurde als Ausgleich der „Moosgraben“ im Eingang zum „Schwarzhöhl“ renaturiert. Heute sind diese Ausgleichsflächen beliebte „Vorzeigebauwerke“ im Landkreis Dachau und für uns Karlsrufer eine große Bereicherung an wundervollem Naturraum.

Weitere Initiativen von meiner Seite sind eine Vielzahl von Anträgen zur Verbesserung und Optimierung des Radverkehrs und des ÖPNVs (z.B. Radschnellweg an der Münchner Straße, Einrichtung einer Busspur an der Münchner Straße, ÖPNV Verbindung nach Dachau Ost etc.); Anträge und Initiativen zur Optimierung von Wohn- und Gewerbeprojekten hinsichtlich Erhalt von Natur- und Freiflächen (geplante Tierklinik, geplantes Gewerbegebiet Schleißheimer Straße, Wohngebiet in der

Rothschwaige/Schwaigerbachweiher, „Neue Mitte Karlsfeld“ (Verbreiterung des Verkehrsraumes für Rad- und Fußweg auf 5 m), den „Runden Tisch Mobilfunk – Ausbau 5G“ etc.

Einige Projekte und Ziele für die Zukunft sind, meinen Antrag zu 5 G („Runder Tisch 5G“ & „Podiumsdiskussion Pro & Contra“) umzusetzen, mehr Frei- und Naturräume zur Nah-

erholung entsprechend der gestiegenen Einwohnerzahl in Karlsfeld zu schaffen und um Naturschutzgebiete zu entlasten. Gerade in Zeiten von Corona, in welchen sich die Suche nach Freizeitausgleich und Erholung auf das regionale Umfeld konzentriert hat, ist es zur Stressreduzierung wichtig, hier alle Möglichkeiten auszuloten, um das Angebot an Freiflächen zu erweitern (hier implementiert: Der Antrag auf einen Hundespielplatz in Karlsfeld zur Konfliktvermeidung von Erholungssuchenden). Die Karlsrufer Gemeinde soll „Fair trade-Gemeinde“ werden aus der Verantwortung und Solidarität gegenüber Dritt- und Viertländern, denn durch die Corona-Politik erhöht sich die Zahl der Hungertoten um 30 Millionen. Das wäre nur ein kleiner Beitrag, um diese Katastrophe etwas zu mildern. Mir ist wichtig, das Bewusstsein für mehr Regionalität in der Gemeinde/Bevölkerung zu schärfen und Projekte dazu anzustoßen. Impliziert immer auch ein Plus für die Klimaziele der Gemeinde/Landkreis.

Selbstverständlich werde ich alle Projekte, Maßnahmen und Ziele zu einer Verbesserung im Sinne unseres Verkehrsentwicklungsplanes voll unterstützen und weiterhin alle Bauprojekte und Maßnahmen aus der Sicht des Umwelt- und Naturschutzes kritisch begleiten.



Foto: Silke Lein, Landratsamt Dachau

## Bundeswehr unterstützt stationäre Einrichtungen im Landkreis

In unserem Landkreis unterstützen seit dem 26.01.2021 Bundeswehrosoldaten und Soldatinnen die Einrichtungen bei der Testung auf Covid 19 oder sind im Rahmen von Hilfs- und Organisationstätigkeiten tätig.

Mit ihrem Einsatz leisten sie in Zeiten von Corona einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Mitarbeiter. Daher ist die Hilfe in den Einrichtungen sehr willkommen. Auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sind die Helfer eine willkommene Abwechslung.

Die eingesetzten Soldatinnen und Soldaten unterstützen bei den Testungen von Mitarbeitern und Besuchern der Einrichtungen. In den vereinbarten Zeiten ist dann jeweils ein Team von zwei Soldatinnen und Soldaten vor Ort.

Andere Soldaten sind wiederum für Hilfstätigkeiten abgestellt wie Umzüge oder der Hilfe beim Desinfizieren von bspw. Türgriffen, Handläufen u. a.

Vor Beginn ihrer Tätigkeit wurden die Soldatinnen und Soldaten durch das Gesundheitsamt Dachau geschult.

Im Weiteren dient das Gesundheitsamt als ein enger Ansprechpartner für die Test-Teams. So werden die Soldatinnen und Soldaten täglich vor ihrem Einsatz ebenfalls auf Covid 19 getestet.

Am 23.02.2021 wurden den Soldatinnen und Soldaten im Gesundheitsamt als Dankeschön ein kleines Präsent überreicht.

„Jede Hand kann helfen, ein Ausbruchsgeschehen zu verhindern und Corona einzudämmen, vielen Dank für Ihren Einsatz“, so Landrat Löwl.

## Spende von 5.000 zertifizierten FFP 2-Schutzmasken aus Karlsfeld an die Dachauer Tafel

Mit 5.000 gespendeten FFP 2-Schutzmasken unterstützt die Confidentia Trading GmbH aus Karlsfeld die Dachauer Tafel. Der Geschäftsführer Klaus Herb überreichte der Tafelleiterin Edda Drittenpreis mehrere Kartons mit dem hochwertigen Mund-Nasenschutz. Edda Drittenpreis ist dankbar über die großzügige Spende. „Wir geben die Masken an unsere Kunden und unsere Mitarbeiter weiter“, sagte sie. Die Confidentia Trading GmbH ist ein junges Unternehmen in Karlsfeld, das sich auf den Handel mit medizinischen Schutzartikeln spezialisiert hat. „Wir vertreiben neben Masken auch Schutzkleidung, Desinfektionsmittel und Schnelltests“, berichtete Klaus Herb. Das Unternehmen hat auch in Dresden eine Niederlassung. „Nicht alle können sich die teuren FFP 2-Masken leisten. Diese sind noch dazu in Deutschland hergestellt. Wir freuen

uns, dass wir den bedürftigen Kunden der Tafel damit helfen können“, so Klaus Herb. Edda Drittenpreis informierte den Spender und seine Frau Elisabeth über die Arbeit der Tafel und führte beide anschließend

durch die Räume an der Brunngrabenstraße.

**V.l. Klaus Herb überreicht Edda Drittenpreis in der Dachauer Tafel 5.000 FFP 2-Masken. Foto: BRK-Kreisverband Dachau**



„Blut ist dicker als Wasser“

## Blutspende in Karlsfeld zum ersten Mal von der Wasserwacht organisiert

Große Nachfrage mit 173 Spendern



Die Blutspende in Karlsfeld hat erstmals die Wasserwacht durchgeführt. 173 Spender konnten begrüßt werden. 49 davon waren Erstspender. Darüber hinaus haben sich 16 Spender zusätzlich bei der Aktion Knochenmarkspende Bayern registrieren lassen.

Als das BRK Dachau Anfang 2020 im Bürgerhaus begann, die Möglichkeit zur Blutspende auch in Karlsfeld anzubieten, hatte man nicht mit einer so großen Nachfrage gerechnet. Inzwischen hat das BRK die Blutspende in die Grundschule an der Krenmoosstraße verlegt, die sich dafür als optimaler Ort herausstellt. Zum ersten Mal wurde die Blutspende im Februar von der Karlsfelder Ortsgruppe der Wasserwacht durchgeführt und von der SEG Betreuung unter der Leitung von Angelika Gumowski begleitet.

Mit zehn weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von der Wasserwacht organisierten Andreas Fichtl und Melanie Fritsch die Durchführung. Ortsgruppenleiter Andreas Fichtl hatte die Unterstützung seiner Schwimmerinnen

und Schwimmer angeboten, weil die Aktiven der Wasserwacht im Winter weniger ausgelastet sind. Der Termin war gut vorbereitet: Die Spender konnten ihren Wunschtermin vorab online buchen, wodurch Wartezeiten vermieden wurden und der Ablauf reibungslos war. „Alle unsere Spender sind begeistert von der Online-Anmeldung“, berichtete Andreas Fichtl. Sogar für spontane Spendenwillige waren ausreichend Mitarbeiter eingeteilt. „Durch diese gute Planbarkeit konnten auch noch 13 zusätzliche Spender, die nicht angemeldet waren, betreut werden. Somit konnte jeder Spender nach etwa 30 bis 45 Minuten die Blutspende wieder verlassen“, berichtete Melanie Fritsch. Die ruhige und entspannte Atmosphäre schlug sich sowohl bei den Helfern als auch bei den Spenderinnen und Spendern in einer guten Stimmung nieder. Ein schöner Erfolg ist auch, dass sich 16 Spender zusätzlich bei der Aktion Knochenmarkspende Bayern registrieren ließen.

Der BRK-Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath betonte: „Blut ist ein ganz besonderer Saft. Wer Blut spendet, hilft damit schwerkranken

Menschen. Auch und gerade in Corona-Zeiten brauchen wir dringend Blutkonserven. Dass unser Angebot so eingeschlagen hat, freut mich deshalb außerordentlich.“ Neben den Spendern lobte er die Teams der Wasserwacht und der SEG Betreuung: „Mein Dank gilt allen Helfern, die rein ehrenamtlich und ‚aus Liebe zum Menschen‘ hier sind.“ Der BRK-Kreisgeschäftsführer Paul Polyfka war erfreut über die große Spendenbereitschaft in Karlsfeld. „Wir möchten in den Landkreisgemeinden ein dauerhaftes Angebot schaffen und einem Spender auch alternative Möglichkeiten anbieten, sollte er einmal einen Termin nicht wahrnehmen können“, so Polyfka. Melanie Fritsch sagte: „Auch, wenn Blut dicker ist als Wasser, war es alles in allem eine sehr gelungene Premiere für uns Wasserwachtler. Es hat uns großen Spaß gemacht.“

**V.l.: Melanie Fritsch, Andreas Fichtl, Angelika Gumowski, Bernhard Seidenath, Paul Polyfka und Andreas Fritsch. Foto: BRK-Kreisverband Dachau**



## Neue Leitung im Kinderhaus Wiesenkinder

### Interview mit Waltraud Karl

#### **(KA) Seit wann leiten Sie das Kinderhaus Wiesenkinder?**

Seit Januar 2021.

#### **Wo waren Sie bisher tätig?**

Zu meinen prägenden beruflichen Erfahrungen gehört der Aufbau von einem integrativen fünfgruppigen Kindergarten, den ich insgesamt 14 Jahre geleitet habe. Sehr bedeutsam waren für mich auch die vergangenen fünf Jahre, in denen ich für den Landkreis Pfaffenhofen als Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) in Kindertageseinrichtungen tätig war und dadurch beim dortigen Jugendamt angestellt war. Ich durfte von Anfang an dabei sein, also vom bayernweiten Modellversuch bis zur Etablierung des Angebots im Landkreis Pfaffenhofen mit bis zu 25 gleichzeitig teilnehmenden Kindertageseinrichtungen.

Wichtige Erfahrungen konnte ich im Rahmen meiner über 25 Jahre Berufserfahrung auch während meiner Tätigkeit als Erzieherin in einem Hort für sehbehinderte Kinder und in einem katholischen Kinderhaus sammeln. Vor 20 Jahren habe ich eine Weiterbildung zur Naturpädagogin absolviert und das Thema Umweltbildung begleitet mich seither sowohl beruflich, als auch im Ehrenamt.

#### **Was hat Sie an Karlsfeld gereizt?**

Ich finde es reizvoll, in einem Kinderhaus mit dieser großen Altersspanne, wie die Wiesenkinder eines sind, zu arbeiten. Die Möglichkeit dadurch, die Kinder und Familien über längere Zeit begleiten zu können, finde ich spannend. Ein wichtiger Punkt bei der Entscheidung für Karlsfeld war auch

der Slogan „Gute Kitas brauchen gute Fachkräfte“, was einfach meiner Überzeugung entspricht. Ausschlaggebend mich letztlich pro Karlsfeld zu entscheiden, war im Vorstellungsgespräch die Offenheit der Geschäftsführung und Sachgebietsleitung, die Aspekte des PQB-Qualitätskompasses in meiner neuen Tätigkeit umsetzen zu dürfen.

#### **Wie war das letzte Jahr im Kinderhaus Wiesenkinder?**

Im letzten Jahr gab es eine Vakanz in der Leitungsposition, die - wie ich schon erfahren habe - zunächst von den beiden Gruppenleitungen im Hort mit Bravour abgefangen wurde. Die jüngste Veränderung mit Beginn des aktuellen Kitajahres war die Umstrukturierung des Alterskonzepts auf das jetzige Konzept

mit zwei Krippengruppen, zwei Kindergartengruppen und zwei Hortgruppen. Im September 2020 hat Frau Purkart dann ihre Tätigkeit im Kinderhaus begonnen und recht schnell in der immer noch leitungsfreien Zeit, neben (!) ihrer Tätigkeit als Gruppenleitung dankenswerterweise das „Schiff“ Wiesenkinder mit hervorragendem Geschick und Kompetenz durch diese unruhigen Corona-Zeiten kommissarisch gesteuert.

#### **Wie viele Mitarbeiter sind im Kinderhaus Wiesenkinder tätig, wie viele Kinder sind derzeit angemeldet?**

Insgesamt sind wir derzeit 17 pädagogische Kräfte im Kinderhaus. Davon arbeiten sechs Erzieher bzw. Kinderpfleger in Teilzeit. Zusätzlich bilden wir noch bis August 2021 eine SPS 1-Praktikantin aus.

Das Kinderhaus wird derzeit (im Regelbetrieb) von insgesamt 125 Kindern besucht. Unsere Krippengruppe Schneckler ist aktuell noch im Aufbau. Im Laufe der nächsten Monate werden hier noch bis zur kompletten Gruppenstärke mehrere eingewöhnt.

#### **Die „Tage der offenen Tür“ sind leider aufgrund der aktuellen Lage ausgefallen, dafür gibt es ein Präsentationvideo auf der Homepage der Gemeinde. Gab es schon Feedbacks hierzu? Fehlt den Eltern der persönliche Kontakt?**

Es gab bereits sehr positives Feedback zu den Videos. Natürlich wünschen sich Eltern nachvollziehbar den persönlichen Kontakt zu den pädagogischen Kräften. Wir ermöglichen daher gerne Eltern, individuelle Fragen per Mail oder über einen Anruf mit uns zu besprechen.

#### **Wie kommen die Eltern erfahrungsgemäß mit den Online-Anmeldungen zurecht?**

Mein Eindruck ist, dass die allermeisten Eltern sehr gut mit der Online-Anmeldung über das Bürgerservice-Portal zurechtkommen.

Es gibt durchaus noch Anfragen per Mail, die wir dann auf das Portal auf der Homepage der Gemeinde verweisen.

#### **Was motiviert Sie jeden Tag?**

Zu sehen, wie die Kinder, egal welchen Alters oder in welchem

Bereich, gerne ins Kinderhaus kommen und wir zusehen dürfen, wie sie sich entwickeln und täglich neue Dinge lernen.

#### **Was zeichnet die Gemeinde als Arbeitgeber aus?**

Der Kontakt mit den Zuständigen in der Verwaltung ist für mich jederzeit, ganz niedrigschwellig, möglich. Weitere Vorzüge werde ich bestimmt nach und nach kennenlernen.

#### **Beschreiben Sie uns Ihren Tagesablauf in Zeiten von Corona?**

Morgens beginnt der Tag mit dem Bearbeiten der E-Mail-Anfragen und Rückmeldungen der Eltern rund um die Notbetreuung/eingeschränkten Regelbetrieb. Dann müssen die Infos von mir schnellstmöglich ausgedruckt und an die Gruppen weitergeleitet werden.

Natürlich gibt es immer Anrufe von Eltern, die Fragen rund um die Anmeldung oder rund um die Modalitäten der Betreuung in Zeiten von Corona haben.

Der Kontakt zu den Mitarbeiter\*innen in den einzelnen Gruppen ist mir sehr wichtig, um nah dran am Geschehen zu sein.

Es ist auch durchaus möglich, dass ich bei der Abdeckung der Betreuung in einzelnen Gruppen, also im Dienst mit den Kindern aushelfe, wenn dies notwendig ist. Das ist gleichzeitig eine schöne Gelegenheit, schon einige Kinder und auch Eltern kennenzulernen.

Täglich erfasse ich in allen Gruppen die anwesenden Kinder, informiere darüber den Träger, damit dieser dann diese Daten an die Regierung weitermelden kann.

Einiges an Zeit kostet derzeit auch den jeweils neuesten Newsletter bzw. den aktuellsten Rahmenhygieneplan vom StMAS zu entschlüsseln und die Eltern und das Team zu den wichtigsten Punkten zeitnah zu informieren.

Alle persönlichen Kontakte in den Gruppen bzw. im Haus sind mir sehr wichtig, sind allerdings gleichzeitig immer ein Risiko in Bezug auf den Infektionsschutz. Daher muss ich laufend abwägen, wann Kontakte sinnvoll und nötig und wann auf diese im Moment leider verzichtet werden kann.

#### **Wie gehen die Kinder mit der Situation des eingeschränkten Regelbetriebes um?**

So unterschiedlich derzeit die Situationen in den einzelnen Familien sind, dementsprechend individuell verschieden ist auch die Befindlichkeit der Kinder. Im Kinderhaus habe ich den Eindruck, dass viele Kinder die Zeit mit den anderen Kindern und ihren Pädagog\*innen als ein Stück Normalität genießen und ganz viel Kind sein dürfen.

#### **Wie wird in Zeiten von Corona Ostern im Kinderhaus Wiesenkinder gefeiert? Werden gemeinsam Ostereier bemalt, wird gemeinsam gebastelt, oder bleibt das ganz aus dieses Jahr?**

Alle Gruppen haben die Möglichkeit, sich eng am Rahmenhygieneplan orientierend, gruppenintern auf Ostern mit verschiedenen Aktivitäten u.a. auch kreativen Aktionen vorzubereiten. Dabei werden wir darauf achten, auch die Kinder zu bedenken, die evtl. weiterhin auch kurz vor Ostern noch zuhause betreut werden.

#### **Was ist in der Zukunft geplant?**

Eine Vision von mir ist, die Kommunikation mit den Eltern über digitale Möglichkeiten noch effektiver zu gestalten.

Ich wünsche mir sehr, wenn der Infektionsschutz dies zulässt, mit dem ganzen Team an der Fortschreibung der pädagogischen Konzeption zu arbeiten.

Hier ist mir insbesondere die Auseinandersetzung mit der Philosophie der Bayerischen Bildungsleitlinien und dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan mit Hilfe des PQB-Qualitätskompasses sehr wichtig.

Interessant finde ich auch, sich mit dem Team neue Inhalte des Bildungs- und Erziehungsplanes z.B. im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu erschließen.

#### **Was möchten Sie den Eltern und Kindern mit auf den Weg geben?**

Ich möchte zusammen mit dem Team mithelfen, die Kinder stark für die Zukunft zu machen und die Eltern dabei begleitend unterstützen. Das ist eine fortlaufende Aufgabe, die wir nur zusammen „Hand-in-Hand“ angehen können.

Foto: Privat

## BRK-Krippe Nesthäkchen – Erzieherin Inge Langheinrich in den Ruhestand verabschiedet

Einen Tag lang fühlte sich Inge Langheinrich wie eine Königin. Mit einem wahrlich märchenhaften Abschied wurde die Erzieherin in der BRK-Kinderkrippe Nesthäkchen in Karlsfeld in den Ruhestand entlassen. Am Eingang flatterten ihr zu Ehren bunte Fähnchen, die Krippenleiterin Nathalie Schieb und die Kolleginnen hatten für sie einen silberglänzenden Thron gebastelt und eine Schärpe vorbereitet. Der BRK-Kreisgeschäftsführer Paul Polyfka und der Referatsleiter Kindertagesstätten Markus Fuchs überreichten der verdienten Mitarbeiterin Blumen und einen Geschenkkorb. Inge Langheinrich arbeitet seit 1976 als Erzieherin, zunächst in der Gemeinde Karlsfeld. 2009 kam sie über eine Kollegin in den BRK- Integrationskindergarten Flohzirkus. Ab 2013 war sie als Erzieherin in der Krippe Nesthäkchen beschäftigt. „Wir werden Sie vermissen. Ihr Elan und Ihre große Motivation bei der Arbeit waren ansteckend und uns allen ein Vorbild“, lobte Paul Polyfka. Referatsleiter Markus Fuchs würdigte die große pädagogische

Kompetenz von Inge Langheinrich. Die Erzieherin sagte bescheiden: „Ich liebe die Kinder. Ich wollte ihnen immer etwas Positives mitgeben. Sie sind mir alle sehr ans Herz gewachsen.“ In einer sich so rasch verändernden Gesellschaft müsse eine Kinderbetreuungseinrichtung vor allem Werte vermitteln, sagte sie. Ihr Grundsatz lautete deshalb immer die Praxis im Auge zu haben, denn diese sei oft lehrreicher als jede Theorie. Gegen das „komische Gefühl“ an ihrem letzten Arbeitstag habe ihr Lieblingslied „Die Zwerge oben auf dem Berge“ geholfen, das sie sonst mit den Kindern zur Eingewöhnung singt. Über den Geschenkkorb mit lauter gesunden

Sachen freute sich die passionierte Tennis- und Tischtennispielerin sehr.

**V.l. Inge Langheinrich (2. von links) wurde verabschiedet von Nathalie Schieb, Paul Polyfka und Markus Fuchs. Foto: BRK-Kreisverband Dachau**



## Was leistet die Gemeinde Karlsfeld für die Feuerwehr?

Gegendarstellung zu dem Artikel „Feuerwehr Karlsfeld in Not – Zum Löschen mit Leihhose“ der Süddeutschen Zeitung vom 5. März 2021

Mehr als erstaunt war die Gemeinde Karlsfeld, als in dem benannten Artikel der Süddeutschen Zeitung von „unhaltbaren Zuständen“ bei der Feuerwehr Karlsfeld gesprochen wurde. Die Einsatzgeräte seien uralt und Schutzkleidung sei nicht ausreichend vorhanden. Schon seit Anbeginn sieht die Gemeinde Karlsfeld es als ihre Pflichtaufgabe, für die nötige Ausrüstung der Feuerwehrleute zu sorgen und sie in jeglicher Hinsicht zu unterstützen. Die Sicherheit jedes einzelnen wurde dabei nie außer Acht gelassen.

Das Hauptaugenmerk der Gemeinde Karlsfeld lag in den letzten Jahren auf der Anschaffung von Fahrzeugen. In den letzten Jahren wurden ein neuer Kommandowagen, ein neuer Einsatzleitwagen, ein neuer Mannschaftstransportwagen, ein neuer Versorgungs-LKW

sowie ein Mehrzweckanhänger erworben. Für das Jahr 2021 folgt ein Löschgruppenfahrzeug und Anfang 2022 geht die neue Drehleiter in den Dienst.

Alleine im Bereich Fuhrpark wurden Millionen Euro zur Einsatzfähigkeit und zum Schutz der Karlsfelder Bürger gesteckt. Diese Investitionen waren und sind zwingend notwendig und stehen außer Diskussion. Zusätzlich wurden der Bereich Atemschutz mit 120.000 Euro verstärkt und in die Einsatzkleidung wurde jedes Jahr über 60.000 Euro investiert.

Für die Gewinnung von neuen Mitgliedern hatte die Gemeinde vor eineinhalb Jahren einen großzügigen Etat von 25.000 Euro zur Verfügung gestellt - ein Zeichen der Wertschätzung für die Feuerwehr Karlsfeld. Viele neue Feuerwehrleute

konnten dadurch hinzugewonnen werden. Dabei wurde jedes neue Mitglied der Feuerwehr fachgerecht und mit neuer Einsatzkleidung ausgestattet.

Klar ist, dass in der Gemeinde Karlsfeld aktuell in allen Bereichen auf die Kosten geschaut wird und jegliche Ausgaben kritisch begutachtet und geprüft werden müssen, nicht nur bei der Feuerwehr. Natürlich darf nicht an wichtigen Stellen wie Schutzkleidung oder Sicherheitsmaßnahmen gespart werden, die dringend notwendig sind. „Die Feuerwehr muss arbeiten können“, so 1. Bürgermeister Stefan Kolbe in der Hauptausschusssitzung im Februar. Dieser Leitsatz wurde von der Gemeinde Karlsfeld bisher auch immer eingehalten. Daher sind die aufgelisteten Punkte in dem oben genannten Artikel unzutreffend.

Aus  
aktuellem  
Anlass

## Die neue Schulsozialpädagogin in Karlsfeld



Foto: KA

**ICH BIN** Johanna Mahr, 28 Jahre, Schulsozialpädagogin an den Grundschulen Karlsfeld seit September 2020

**EINSATZORTE** Montag bis Mittwoch: Verbandsgrundschule München-Karlsfeld, Donnerstag bis Freitag: Grundschule Karlsfeld

**AUFGABENBEREICHE** „Die Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen unterstützen die Erziehungsarbeit gemäß Art. 60 Abs. 3 BayEUG durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsmaßnahmen, die sich grundsätzlich an alle Schülerinnen und Schüler richten, und unterstützen die Lehrkräfte bei der Wertebildung.“ (BayMBI. 2021 Nr. 10 vom 13.01.2021)

**AUFGABEN** Gewalt- und Mobbingprävention ▪ Werte- und Persönlichkeitsbildung ▪ Konzeption und Durchführung von präventiven Kursen ▪ Mitwirkung bei Projekttagen, schulinternen Fortbildungen ▪ Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten ▪ Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrkräften, schulischen und externen Gremien

### BISHER DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE

Verbandsgrundschule München-Karlsfeld: Woche der netten Worte vom 19. – 23.10.2020 „Zum Einstieg in das Thema habe ich Euch ein paar Zeilen über das Freundlichsein mitgebracht.“ So startete das Projekt mit einer Durchsage.

Innerhalb von einer Woche hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe Komplimente zu verteilen und diese zu verschriftlichen oder aufzumalen. Die bunten Komplimente-Zettel wurden dann in der Schule aufgehängt und die Schülerinnen und Schüler konnten sich die Komplimente von allen Klassen anschauen.

Verbandsgrundschule München-Karlsfeld und Grundschule Krenmoosstraße

Im November und Dezember 2020 standen Projektstunden auf dem Programm.

Ich besuchte dazu alle Klassen.

Dies verhalf den Schülerinnen und Schülern, meine Aufgaben und mich besser kennenzulernen.

Folgende Projektstunden wurden für die jeweiligen Jahrgangsstufen konzipiert und durchgeführt. Aufgrund der AHA-Regeln gestaltete sich die Vorbereitung und Durchführung etwas komplizierter. Jedoch versuchte ich durch spielerische Methoden den Jahrgangsstufen folgende Schwerpunktthemen nahezubringen:

1. Klassen: Kennenlernen
2. Klassen: Stärkung der Klassengemeinschaft
3. Klassen: Stärkung der sozialen Kompetenzen
4. Klassen: Entdeckung der eigenen Stärken

### AKTUELLE ANGEBOTE

- Beratungstelefon der Gemeinde Karlsfeld
- Spiel und Spaß Padlet für die Schülerinnen und Schüler mit einer Auswahl an Bewegungsspielen, Entspannungsübungen, Rätseln und Liedern

### PERSÖNLICHE ZIELE

- Aufbau eines Netzwerkes
- Durchführung von wertvollen und persönlichkeitsstärkenden Projekten
- Meinen Beitrag leisten im multiprofessionellen Team der Schulfamilie

„Ich freue mich weiterhin auf eine spannende Zeit an den Grundschulen in Karlsfeld!“

### KONTAKTDATEN

Grundschule Karlsfeld an der Schulstraße (Verbandsgrundschule München-Karlsfeld)  
Schulstraße 8  
85757 Karlsfeld  
www.vgs-muenchen-karlsfeld.de  
Johanna.Mahr@gs-karlsfeld.de  
08131-390827

Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße  
Krenmoosstraße 50  
85757 Karlsfeld  
www.gs-karlsfeld.de  
Johanna.Mahr@gs-karlsfeld.de  
08131-9009808

## Die Schulleiterinnen sind erfreut über die neue Schulsozialpädagogin

Die Schulleiterinnen Frau Sparr und Frau Weber freuen sich sehr, nach jahrelangem Bemühen nun in den Genuss einer Schulsozialpädagogin gekommen zu sein.

Gerade in einer Stadtrandgemeinde wie Karlsfeld wird der Erziehungsauftrag der Schule immer umfangreicher und notwendiger, wodurch die Unterstützung durch die Schulsozialarbeit erheblich an Bedeutung gewinnt. Um den gegenwärtig vielfältigen und zukünftig sicherlich noch zunehmenden Aufgaben im Sozialerziehungsbereich gerecht werden zu können, wäre es natürlich von Vorteil, wenn jede Schule einen eigenen Schulsozialpädagogen hätte. Zurzeit muss Frau Mahr noch beide Grundschulen bedienen.

## Informationen zur Schuleingangsuntersuchung für das Schuljahr 2021/22

In diesem Jahr können die Schuleingangsuntersuchungen aufgrund der andauernden Corona-Pandemie leider nicht in gewohnter Weise stattfinden.

Alle Eltern, deren Kinder im September 2021 schulpflichtig werden, bekommen in den nächsten Wochen vom Gesundheitsamt Dachau eine Einladung zur Schuleingangsuntersuchung.

Leider können nicht alle Kinder vor Schuleintritt persönlich untersucht werden.

Die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes möchten dennoch einen Überblick über den Gesundheitszustand der Kinder erlangen und bitten die Eltern daher, das Gelbe Untersuchungsheft und den Impfausweis ihres Kindes vorzulegen.

Dazu vereinbaren Sie bitte nach Erhalt der Einladung einen Termin im Gesundheitsamt. Die Telefonnummer wird Ihnen in der Einladung mitgeteilt.

Sollte bei Ihrem Kind die letzte Früherkennungsuntersuchung U9 nicht durchgeführt worden sein, kann sie aufgrund einer Ausnahmeregelung gegebenenfalls nachgeholt werden.

Bitte erkundigen Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Kinder- oder Hausarzt.

Im Rahmen der Beratung zum Impfschutz der Kinder überprüfen die Mitarbeiterinnen des Gesund-



Foto: KA

heitsamtes auch den Masernimpfschutz.

Im Anschluss erhalten die Eltern eine Bestätigung über die Teilnahme an der Schuleingangsuntersuchung sowie eine Dokumentation des Masernimpfschutzes zur Vorlage bei der Grundschule.

Mittelschule Karlsfeld:

## SchülerMitVerantwortung



Kurz bevor wir im Dezember wieder zuhause bleiben mussten, gab es noch die traditionelle Nikolausaktion. Hier konnten Schülerinnen und Schüler Nikolause an ihre besten Freunde verschicken. Die aktiven Schülerinnen und Schüler wollten aber nicht nur sich gegenseitig etwas schenken, sondern haben insgesamt

Die SchülerMitVerantwortung oder kurz SMV der Mittelschule Karlsfeld setzt sich für mehr Beteiligung und Mitbestimmung an der Schule ein, getragen vom Schulprofil der demokratischen Öffnung. Während der ganzen Pandemie war die SMV sehr aktiv. Sie setzt sich aus allen Schülersprecher\*innen und Klassensprecher\*innen der Schule zusammen. Hier arbeiten zum Beispiel die 5. Klässler\*innen mit 11. Klässler\*innen auf Augenhöhe zusammen.

Die Klassensprecher\*innen organisieren nicht nur Mottotage, an denen jeder passend zum Motto verkleidet ist, sondern haben auch zu Halloween einen Maskenwettbewerb ausgerufen, ganz im Sinne der Hygienevorschriften. Drei Klassen haben da mit richtig gruseligen Masken gepunktet.

33 große Pakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln an die Johanniter übergeben. Diese helfen armen Familien in Deutschland oder werden in Richtung Balkan transportiert, um dort bedürftigen Menschen ein schönes Weihnachtsgeschenk zu machen.

Glücklicherweise wirft uns der Lockdown nicht zurück, sondern wir profitieren sogar davon. Alle Sitzungen finden momentan online statt. Dadurch kann viel effektiver gearbeitet werden. Vor allem das Organisieren von

Kleingruppen und der Austausch mit verschiedensten Schüler\*innen ist durch unsere neue Teams-Plattform einfacher geworden.

So haben wir zum diesjährigen Valentinstag unsere Rosenaktion auch einfach ins Netz verlegt. Alle konnten virtuell kostenlos Rosen verschicken. Das ist für dieses Jahr ok, aber nächstes Jahr brauchen wir wieder echte Rosen, so die Meinung der Schüler\*innen.

Für dieses Schuljahr stehen erstmal noch Projektstage zum Thema „Demokratie und Schule“ an. Hier werden am Ende bei einer Podiumsdiskussion Ideen zu unserer Schule von den Schüler\*innen mit Gemeindevertreter\*innen besprochen. Mal schauen, was unsere Schüler\*innen so alles verändern wollen und können.

Fotos: Mittelschule Karlsfeld



## #gemeinsameinsam – Videos für Schüler\*innen von Schüler\*innen

Unter dem #gemeinsameinsam teilen wir täglich mit der gesamten Schulfamilie Videos für Schüler\*innen von Schüler\*innen. Ziel der Aktion ist es, alle Schülerinnen und Schüler über Hilfeangebote der Mittelschule Karlsfeld und der Gemeinde Karlsfeld zu informieren. Der Impuls zur Idee kam von unserer Konrektorin Frau Außerlechner. Zusammen mit fünf Mädchen der SMV (SchülerMitVerantwortung) und der Arbeitsgruppe Medien, hat Frau Rodrigues – unsere Jugendsozialarbeiterin – die Idee in eine tolle Aktion für die ganze Schulfamilie umgesetzt. Schülerinnen und Schüler sind angehalten, eigene Videos zu drehen und zu teilen, täglich wird ein neuer Clip gepostet. Die kurzen selbst gedrehten Clips bzw. Videos der Schüler\*innen enthalten Tipps, wie sie mit dem Lockdown umgehen und was ihnen gegen die Einsamkeit hilft. Zudem haben sich viele Hilfesysteme innerhalb und außerhalb der Mittelschule Karlsfeld beteiligt. So findet



sich auf der Seite ein Video unserer Schulpsychologin Frau Müllner, ein Video unseres Berufsberaters Herrn Kuttenecker, ein Video der Aufsuchenden Jugendarbeit Karlsfeld Frau von der Ahe, ein Video der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Frau Marina Rodrigues, der Vertrauenslehrerinnen Frau Hoffmann und Frau Lauterbach, sowie des Jugendhauses und der Schulmediatorinnen Frau Steib und Frau Pitzer. Die Videos werden in einem geschützten Raum für Schüler\*innen und Lehrende geteilt und sind nur für die Schulfamilie einsehbar.

Viele fühlen sich mit der momentanen Situation überfordert. Deshalb möchten wir ein Zeichen setzen

und mit unserer Aktion zeigen: „Du bist mit Deinen Gefühlen nicht allein, vielen geht es gerade genauso“. Wir haben Tipps zusammengefasst, die eine erste Hilfe sein können. Diese Tipps allein werden die Situation wahrscheinlich noch nicht verändern, sind jedoch eine starke Hilfe, um einen ersten Überblick über Hilfsangebote zu bekommen. Gemeinsam als Schulfamilie möchten wir die momentane Situation verbessern, DU bist nicht alleine wir sind #gemeinsameinsam.

### Kontakt:

Marina Rodrigues, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule Karlsfeld  
Mobil: 0176 18575776 – mailto:jas@karlsfeld.de.

Foto: #gemeinsameinsam

## Gemeinsam gegen Lockdown-Langeweile



Foto: KA

„Wir hatten nach dem ersten Lockdown eine tolle Zeit mit den Jugendlichen. Man hat gemerkt, dass sie richtig ausgehungert waren nach Beziehung, nach Kontakt und Nähe“, so Jugendhausmitarbeiter Daniel Schmid. Genauso ergeht es in Teilen der Aufsuchende Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule

Dann der nächste Lockdown, und wieder musste das Jugendhaus seine Pforten schließen, AuJA und JaS ihr Angebot anpassen oder einstellen.

Kleinstgruppenarbeiten und Einzelfallhilfen wurden weiterhin angeboten und auch gut angenommen. Die Leichtigkeit und das Alltägliche fehlten jedoch massiv, ebenso wie die Möglichkeit, die Jugendlichen bei ihrer Freizeitgestaltung zu unterstützen.

Diese Defizite nahmen sich die MitarbeiterInnen des Jugendhauses in Ko-

operation mit Charide von der Ahe von der Aufsuchenden Jugendarbeit und Marina dos Santos Rodrigues von der Jugendsozialarbeit an Schulen zu Herzen und kreierte zwei verschiedene Angebote für die Zeit des harten Lockdowns über die Weihnachtsferien.

Mit der Aktion „TikTok Adventskalender“ wurden die Jugendlichen mit täglichen Challenges an die Hand genommen, es wurde gemeinsam über die Plattform gelacht, außergewöhnliche Aufgaben bewältigt und ein schönes Gefühl von Gemeinschaft erzeugt.

Die zweite Aktion mit dem Namen „Lost“ nahm sich zum Ziel, die Jugendlichen ein wenig nach draußen in die Natur zu locken.

Diese Highlights können zwar den klassischen Jugendhausbetrieb mit all seiner Vielfalt und Buntheit nicht ersetzen, jedoch machen sie die schwierige Zeit während der Lockdowns ein klein wenig erträglicher, und der Kontakt zu den Klienten konnte zumindest im Kleinen aufrechterhalten werden.

Auch im jetzigen dritten Lockdown ist das Angebot größtenteils di-

gitalisiert, das meiste findet auf Plattformen wie TikTok unter @juz\_57 und @aujakarlsfeld.de, beziehungsweise Instagram unter @marinavondajas, @aujakarlsfeld und @jugendhauskarlsfeld statt, per Telefon oder Messengerdiensten wird Kontakt gehalten und Klienten begleitet. Auch eine anonyme Chatmöglichkeit wurde ins Leben gerufen. Auf der Gemeindehomepage www.karlsfeld.de kann zwischen 8 und 17 Uhr mit einem/einer MitarbeiterIn der Jugendarbeit Karlsfeld geschattet, Hilfsangebote angefragt und Unterstützung eingefordert werden.

Auch telefonisch und per E-Mail ist die Jugendarbeit Karlsfeld gut erreichbar.

### Jugendhaus:

Mobil 0176 / 47122325, Tel. 08131 / 390806, instagram @jugendhauskarlsfeld, TikTok @juz\_57, Facebook Rock-City Jugendhaus

### AuJA:

Mobil 0176 / 18575787, Tel. 08131 / 9999138, instagram @aujakarlsfeld, TikTok @aujakarlsfeld.de, Facebook Aufsuchende Jugendarbeit Karlsfeld

### JaS:

Mobil 0176 / 18575776, Festnetz 08131 / 900927, instagram @marinavonda, http://instagram.com/marinavonda/, TikTok @marina\_von\_da, Marina von da Jas http://facebook.com/JasKarlsfeld

## Der neue Landkreissenorenbeirat ist gewählt

Coronabedingt konnte heuer die Wahl zum Landkreissenorenbeirat nicht wie in den vergangenen Jahren im Rahmen einer Delegiertenversammlung stattfinden. Neue Pfade mussten beschriftet und Voraussetzungen angepasst werden.

Mit Zustimmung des Vorsitzenden des aus dem Amt scheidenden Landkreissenorenbeirates wurde das Wahlverfahren auf Briefwahl umgestellt. 60 Delegierte aus Vertretern der Parteien und Wählergruppen, der Gruppe der Wohlfahrts- und Sozialverbände sowie aus den kommunalen Seniorenbeauftragten und aus Vertretern der Gemeinden konnten per Brief ihre Stimme für 15 neue Beiratsmitglieder abgeben.

Die Wahl des Landkreissenorenbeirates war von einer starken Resonanz aller Beteiligten geprägt. Die hohe Wahlbeteiligung zeigt, welchen besonderen Stellenwert der Landkreissenorenbeirat im Landkreis hat.

Die neuen Mitglieder des Landkreissenorenbeirates in alphabetischer Reihenfolge:

Frau Aigner, Angelika  
 Frau Battermann-Fischer, Immi  
 Herr Dirlenbach, Gerhard  
 Frau Fuchs, Barbara  
 Herr Gaigl, Bernhard  
 Frau Haas, Irmgard  
 Frau Haneke, Burkhard  
 Herr Heiß, Reinhold  
 Frau Kappes, Elisabeth  
 Herr Krusch, Hermann  
 Frau Michal, Gabriele  
 Frau Obesser, Luitgard  
 Frau Rehm, Eva  
 Herr Schmid, Paul  
 Herr Stadler, Wolfgang

Aufgrund der Pandemie kann die konstituierende Sitzung vorerst nicht stattfinden.

„Ich beglückwünsche alle neuen gewählten Beiratsmitglieder und bedanke mich bei allen Beiratsmitgliedern des vorherigen Landkreissenorenbeirates ganz besonders

für Ihre geleistete Arbeit sowie für Ihr Engagement“, so Landrat Löwl. Die Verabschiedung der ausscheidenden Beiratsmitglieder wird in einem feierlichen Rahmen erfolgen, sobald die Situation es zulässt.



Barbara Fuchs ist Mitglied im Seniorenbeirat Karlsfeld. Foto: KA

## Wiederöffnung der Gemeindebücherei Karlsfeld

Die Gemeindebücherei Karlsfeld hat seit Dienstag, 09.03.2021 wieder zu den regulären Zeiten (Dienstag – Freitag, 12 – 18 Uhr sowie Samstag 9 -12 Uhr) geöffnet! Bitte beachten Sie den Mindestabstand von 1,5 m und tragen Sie einen Mundschutz. Der Zugang ist für max. 20 Personen erlaubt. Veranstaltungen finden bis auf Weiteres nicht statt. Das Team der Bücherei stellt auch weiterhin gewünschte Medien an der Theke zur schnellen Abholung bereit. Kontakt: buecherei@karlsfeld.de oder 08131/99-130. (Stand März 2021).

Foto: Bücherei



## Veranstaltungskalender März/April

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Veranstaltungskalender.

Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Veranstaltungskalender

vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten.

Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren.

Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden.

Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!



Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.

Morgen kann kommen.  
 Wir machen den Weg frei.

Ihre persönlichen Berater vor Ort freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen: Münchner Str. 202, 85757 Karlsfeld Tel. 08131 59393-6, Fax 08131 59393-80

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

## TSV Eintracht Karlsfeld Fitness- u. Gesundheitskurse

Online-Livekurse über Zoom für Mitglieder und Nichtmitglieder

Einstieg jederzeit möglich!

**Jazztanz für Erwachsene:**  
 Dienstag 20.30 – 21.30 Uhr  
 Übungsleiterin: Regina Isztl

**Pilates**  
 Mittwoch 19.30 – 20.30 Uhr  
 Übungsleiterin: Daniela Sedelke

**Pilates Rückbildung**  
 Dienstag 9 – 9.45 Uhr  
 Übungsleiterin: Rebecca Thiel

**Pilates Mutter mit Kind**  
 Dienstag 10 – 11 Uhr  
 Übungsleiterin: Rebecca Thiel

**Step-Aerobic**  
 Dienstag 8.45 – 9.45 Uhr  
 Übungsleiterin: Ulrike Koske  
 Steps können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

**Yoga**  
 Montag 17.30 – 18.45 Uhr und/oder Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr  
 Übungsleiterin: Birgit Zalesjak

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Anmeldung per E-Mail an [tsvek@tsvek.de](mailto:tsvek@tsvek.de), Tel.: 08131 / 61207-10, Dienstag 9 – 11 Uhr, Donnerstag 16 – 19.30 Uhr, Fax: 08131/ 61207-20.

Online-Angebot nur für Mitglieder

(Probestunde jederzeit möglich)  
**Aerobic-Fit-Mix / Cardio-Workout**  
 Ein dynamisches Fitness-Workout mit Spaß am Schwitzen. Leichte Aerobic-Grundschriffe werden einstudiert, das Herz-Kreislaufsystem wird trainiert, die Fettverbrennung angeregt und die Koordination



geschult. Anschließend kräftigen wir unseren gesamten Körper. Abgerundet wird die Stunde mit Dehnungs- und Entspannungsübungen.

Mittwoch 19 – 20.10 Uhr  
 Übungsleiterin: Ulrike Koske

**Männerfitness**  
 Montag 20 – ca. 21 Uhr  
 Übungsleiter: Sebastian Finsterwalder, Markus Baumann, Jörg Näckel (im Wechsel).

Anmeldung über [abteilungsleitung@turnen.tsvek.de](mailto:abteilungsleitung@turnen.tsvek.de)  
 Bitte Mitgliedsnummer angeben!

## KULTUR-Veranstaltungskalender März/April

Liebe Leserinnen und Leser, diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Kultur-Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Kultur-Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten.

Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch

Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer: 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

## Musiktheaterabonnement: Start der neuen Saison erst im nächsten Jahr

Nachholtermine der ABO-Saison 2019/2020 auf den Herbst 2021 verlegt

(KA) Die Kulturbranche ist eine der Branchen, die am meisten unter der Corona-Pandemie leidet. Mehrmals mussten die zwei aus der Musiktheaterabonnement-Saison 2019/2020 ausstehenden Stücke „Anatevka“ vom Freien Landestheater Bayern und „An den Mond“ vom Sorbischen Nationalensemble verschoben werden. Leider müssen die für den April dieses Jahres geplanten Termine abermals verlegt werden, diesmal auf den Herbst 2021. „Anatevka“ wird am Freitag, den 15. Oktober 2021 gespielt und „An den Mond“ am Donnerstag, den 21. Oktober aufgeführt.

Da die Organisation einer neuen Saison Planbarkeit und mehrmonatigen Vorlauf benötigt, hat sich die Gemeinde entschieden, die neue Saison nicht in diesem Jahr zu starten, sondern erst im Jahre 2022. Es erwarten

Foto: FLTB



## „Musik am Nachmittag“ findet nicht statt

Die gemeinnützige Internationale Stiftung zur Foerderung von Kultur und Zivilisation, München, der Seniorenbeirat Karlsfeld und die Gemeinde Karlsfeld mussten aus aktuellem Anlass die bereits auf den Herbst (29.09.2020) verschobene Veranstaltung im Bürgerhaus MUSIK AM NACHMITTAG für Karlsfelder Senioren erneut verlegen, und zwar auf den 20. April 2021. Da der weitere Verlauf der Pandemie nicht vorhersehbar ist, wird die Veranstaltung für dieses Jahr leider nun komplett abgesagt. Einen Ersatztermin gibt es vorerst nicht.

Foto: Internationale Stiftung zur Foerderung von Kultur und Zivilisation, München

Liz Schinzler aus Karlsfeld feiert dieses Jahr gleich zwei Jubiläen: 10 Jahre Kunstkreis Karlsfeld und im November ihren 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass plant sie im Mai eine Ausstellung mit ihren neuesten Bildern – sofern es Corona zulässt!

Die Malerin und Fotografin verbindet in eindrucksvoller Weise ihre besondere Art der Fotografie mit abstrakter Malerei.

Hierzu sind auch schon mehrere Bildbände entstanden.

Unsichtbares sichtbar machen – dieser Gedanke steht hinter ihrem Schaffen.

Für den Betrachter gilt es dabei, genau hinzusehen, denn vieles entdeckt man erst „auf den 2.Blick“.

Die gebürtige Münchnerin liebt die Natur, die ihr großes Vorbild ist. Mit ihrem Fotoapparat ist sie ständig auf der Suche nach dem Ursprünglichen, nach dem Geheimnis der Schöpfung.

So entstehen Studien über Ausschnitte der Wirklichkeit, deren Abstraktion die Realität oft nur noch erahnen lässt. Diesen Momenten möchte sie in der Malerei Raum geben. Nicht Nachahmung der Natur, vielmehr ein absichtsloses Wollen, aus der Intuition heraus, überraschend und unvorhersehbar.

Das verinnerlichte Sehen bildet den Hintergrund ihrer Bilder. Mit viel Liebe zum Detail lässt Liz Schinzler Realität und Abstraktion verschmelzen. Die innere Welt löst die Formen der äußeren Welt auf, es entsteht eine starke energetische Verbindung mit der Leinwand als Medium.

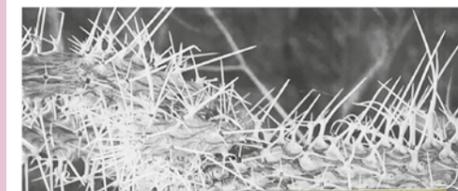
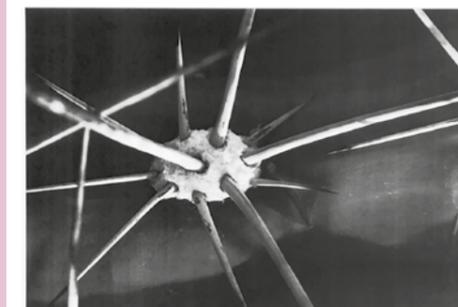
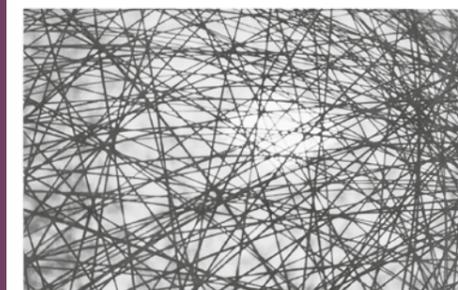
Malerei als Meditation über die Natur, die Frage des Seins und den Weg zum Sinn des Lebens.

Freuen Sie sich darauf, in eine Welt einzutauchen, wie sie nur die Natur oder die Kunst hervorbringen kann.

Liz Schinzler hatte in den letzten 20 Jahren bereits zahlreiche Ausstellungen im Münchner Raum und Oberbayern.



## Kulturporträt: Liz Schinzler



Ihre Ausstellung „AUF DEN 2.BLICK“ eröffnet mit der Vernissage am 7.05.2021 um 19 Uhr.

An den Wochenenden 8./9.5. und 15./16.5.2021 ist sie jeweils von 14 bis 18 Uhr zu sehen. Außerdem ist die Künstlerin an Christi Himmelfahrt, den 13.5.21 von 14 bis 18 Uhr anwesend.

(Anfahrtsskizze sowie Ablauf der Vernissage entnehmen Sie bitte der Aktualisierung auf der Webseite: [www.kunstkreis-karlsfeld.de](http://www.kunstkreis-karlsfeld.de))

Kunstkreis Karlsfeld e.V., Drosselanger 7, Karlsfeld

Fotos: Liz Schinzler





## Neue Serie: JOBstarter 2021 Karlsfelder Betriebe suchen EUCH

(KA) „Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens“, erkannte schon der Philosoph Friedrich Nietzsche. Doch gerade in Zeiten von Corona, in denen die Schülerinnen und Schüler seit dem letzten Jahr anders als sonst unterrichtet werden, ist es wichtig, die jungen Menschen bei ihrem Start in das Berufsleben zu unterstützen. Daher starten wir für die Abschlussklassen im Journal K die Serie „JOBstarter 2021“. Hier werden Karlsfelder Firmen vorgestellt, die Ausbildungsplätze anbieten. Außerdem werden die wichtigsten Fragen zu den offenen Stellen in Karlsfeld beantwortet.

Der Frühling hat begonnen, die Zwischenzeugnisse wurden bereits verliehen, und für viele junge Leute beginnen die Vorbereitungen zu den Abschlussprüfungen – Corona hin oder her. „Da die Firmen-Prakti-

ka in den letzten Monaten entfallen mussten, haben wir bemerkt, dass die Jugendlichen auf den Ausbildungsstart überhaupt nicht vorbereitet sind“, so Sozialpädagogin Charide von der Ahe. Die gemeindliche Jugendarbeit möchte die jungen Menschen daher auf ihrem Weg in das Berufsleben begleiten, egal von welcher Schulform sie kommen. So werden Bewerbungsschreiben gemeinsam aufgesetzt, die passenden Fotos gemacht oder Vorstellungsgespräche geprobt. „Auch die Eltern müssen jetzt dranbleiben, um die Weichen für die berufliche Zukunft ihrer Kinder zu stellen“.

„Da die Ausbildungsrallye und andere Veranstaltungen derzeit nicht stattfinden, und eine gute Ausbildung für die Jugendlichen bedeutend und zukunftsweisend

ist, nehmen wir nun einen anderen Weg, um die Schulabgänger und Firmen zusammenzuführen“, erklärt Peter Freis, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld. Gemeinsam mit der gemeindlichen Jugendarbeit und der Wirtschaftsförderung sollen alle Karlsfelder Schulabgänger ihren passenden Ausbildungsplatz wohnortnah erhalten. Denn in der stetig wachsenden Gemeinde Karlsfeld sitzen viele namhafte Firmen verschiedenster Branchen, die Schulabgänger einstellen. Viele wissen, dass nicht nur ein Studium Perspektiven bietet, sondern auch eine fundierte Ausbildung. „Es kann doch nicht der Sinn von Bildung sein, dass jeder Einsteins Relativitätstheorie erklären, aber keiner mehr einen tropfenden Wasserhahn reparieren kann“, stellte der ehemalige Politiker Norbert Blüm bereits vor Jahren fest. Eine solide und krisensichere Berufsausbildung ist heute Gold wert.

Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern handeln. Daher unser Appell an die Jugendlichen, sich bei Interesse schnellstens bei den Firmen zu melden, um die Bewerbungsfrist nicht zu verpassen.

Fotos: istock/info@martinez.de; Grafik: Franz Laube/Gemeinde Karlsfeld

Pädagogische Unterstützung erhalten ihr unter folgenden E-Mail-Adressen: [auja@karlsfeld.de](mailto:auja@karlsfeld.de) (Aufsuchende Jugendarbeit, Charide von der Ahe), [jugendhaus@karlsfeld.de](mailto:jugendhaus@karlsfeld.de) (Team Jugendhaus), [jas@karlsfeld.de](mailto:jas@karlsfeld.de) (Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Karlsfeld, Marina dos Santos Rodrigues).

Firmen, die ihre Ausbildungsangebote in den nächsten Journal K-Ausgaben vorstellen möchten, melden sich bitte bei der Wirtschaftsförderung, Peter Freis, E-Mail: [wirtschaft@karlsfeld.de](mailto:wirtschaft@karlsfeld.de) oder der Pressestelle der Gemeinde Karlsfeld, E-Mail: [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de).

### Zahlen aus dem Landkreis

Im vergangenen Jahr haben 239 Auszubildende in Betrieben aus Industrie, Handel und Dienstleistungen im Landkreis Dachau eine duale Berufsausbildung begonnen. Das entspricht einem Minus von 5,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, teilt die IHK für München und Oberbayern mit. 197 der Neuverträge wurden in kaufmännischen Berufen abgeschlossen, 42 in gewerblich-technischen. Der Ausbildungsmarkt hat sich trotz Corona-Krise als robust und aufnahmefähig erwiesen. Laut Zahlen der Arbeitsagentur vom September 2020 blieben rund 98 Lehrstellen im Landkreis unbesetzt.

Vor allem die sinkende Anzahl von Schulabsolventen aus den allgemeinbildenden Schulen wirkte sich nachteilig auf den Bewerbermarkt aus. Nach Angaben des Kultusministeriums ging diese bayernweit im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 Prozent zurück. Besonders hohe Rückgänge waren bei Bewerbern zu verzeichnen, die alternativ ein Studium wählen können. Sie beliehen sich auf minus 15,5 Prozent bei Bewerbern mit allgemeiner Hochschulreife und auf minus acht Prozent bei Bewerbern mit Fachhochschulreife. Peter Fink, Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Dachau, betont: „Viele Betriebe wollen ausbilden, weil sie auf die Zukunft setzen und dafür benötigen sie dringend Fachkräftenachwuchs. Leider hat die Pandemie nahezu alle Maßnahmen zur Berufsorientierung für Schüler zum Erliegen gebracht.“ Auch die wich-

tige Bewerbungsphase im Frühjahr habe darunter gelitten. Schnupperpraktika, Ausbildungsmessen und persönliche Bewerbungsgespräche hätten nicht stattfinden können. „Doch trotz aller Unsicherheiten, die die Krise bis heute verursacht, setzen unsere Unternehmen auf engagierte und top ausgebildete Fachkräfte. Sie denken nach vorn. Jeder Azubi ist für sie ein Gewinn“, so Fink.

Angesichts des Lockdowns sei es laut Fink jetzt umso wichtiger, in der Berufsorientierung alle Register zu ziehen. „Wir müssen neue Wege gehen und digitaler werden.“ Bestes Beispiel dafür seien die bis zum Sommer stattfindenden Webinare der bayerischen ‚IHK-AusbildungsScouts‘. In ihnen berichten Azubis aus Betrieben aller Branchen über ihren Berufs- und Ausbildungsalltag und stellen sich den Fragen ihrer Zuschauer. „Diese jungen Leute können Schülerinnen, Schülern und Eltern am besten erklären, wie eine Ausbildung funktioniert und welches solide Fundament jeder Azubi damit für seine erfolgreiche berufliche Karriere legt“, so der Vorsitzende des IHK-Regionalausschusses.

Bei den Top-IHK-Berufen führten 2020 bei den Azubi-Neuverträgen im Landkreis die Verkäufer, gefolgt von den Kaufleuten im Einzelhandel, den Bankkaufleuten und den Kaufleuten für Büromanagement. Bei den Mädchen lag die Kauffrau für Büromanagement an der Spitze, bei den Buben der Verkäufer. Insgesamt starteten die IHK-Azubis ihre Ausbildung in 46 verschiedenen Berufen von den Automobilkaufleuten bis zum Zweiradmechatiker. Die IHK ist für mehr als 60 Prozent aller Auszubildenden zuständig und betreut 242 aktive Ausbildungsbetriebe im Landkreis.

### Bericht der Agenturen für Arbeit und Jobcenter in Deutschland zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt

Im Januar 2021 standen 12.000 unbesetzte Ausbildungsstellen, die für einen Ausbildungsbeginn bis spätestens Dezember 2020 gemeldet waren, 32.600 unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern gegenüber. Hinzu kamen 23.400 gemeldete Bewerberinnen und Bewerber, die sich zwar in einer Alternative befanden, aber weiterhin eine Ausbildungsstelle zum sofortigen Beginn suchten. Insgesamt



waren demnach 55.900 gemeldete Bewerberinnen und Bewerber noch auf Ausbildungssuche, 9.400 mehr als im Januar letzten Jahres (+20 Prozent). Bei den unbesetzten Ausbildungsstellen war gleichzeitig eine Zunahme von 1.100 zu verzeichnen (+10 Prozent).

Die Zahl der noch suchenden Bewerberinnen und Bewerber überstieg im Januar 2021 die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen um 43.900. Im Vorjahresmonat hatte die Differenz bei 35.700 gelegen. Im Nachvermittlungszeitraum konnten demnach die durch die coronabedingten Einschränkungen verzögerten Prozesse des Ausbildungsjahres 2019/2020 trotz aller Bemühungen nicht aufgeholt werden.

#### Neues Beratungsjahr 2020/2021

Gemeldete Berufsausbildungsstellen: Von Oktober 2020 bis Januar 2021 wurden dem Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen insgesamt 358.700 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das waren mit einem Minus von 32.400 nochmals deutlich weniger als im Vorjahreszeitraum (-8 Prozent): Hier spiegeln sich vor allem die Pandemie und die damit verbundenen wirtschaftlichen Einschränkungen und Unsicherheiten. Auch die laufenden Transformationsprozesse wie z.B. in der Automobil- und Zulieferindustrie finden ihren Niederschlag.

Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber: Seit Beginn des aktuellen Beratungsjahres am 1. Oktober 2020 haben insgesamt 262.400 Bewerberinnen und Bewerber die Ausbildungsvermittlung der Agenturen und der Jobcenter bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Anspruch genommen. Das waren 33.600 weniger als im Vorjahreszeitraum (-11 Prozent).

Im Januar ist der Ausbildungsmarkt noch sehr stark in Bewegung. Deshalb erlauben die aktuellen Daten nur eine sehr grobe und vorläufige Einschätzung der Entwicklung im noch jungen Berichtsjahr 2020/2021.



## JOBstarter 2021 Azubis beschreiben ihre Ausbildung im Rathaus

Die Gemeinde Karlsfeld betreut derzeit drei Auszubildende im Bereich „Verwaltungsfachangestellte“. Hier berichten sie, was sie an ihrer Ausbildung schätzen und warum sie sich für diesen Beruf entschieden haben.

#### Was bietet der Beruf / Warum genau diese Ausbildung?

- Vielseitigkeit: man kann alle Bereiche kennenlernen und sich dann spezialisieren
- aktive Förderung
- bürgernahe Zusammenarbeit
- sicherer Arbeitsplatz
- gutes Betriebsklima
- doppelte Lernmöglichkeiten & Förderung an zwei Berufsschulen
- Fortbildung und Ausbildung an mehreren bayer. Standorten
- Umgang mit den verschiedensten Gesetzen
- Verbesserung der Allgemeinbildung

#### Warum haben wir uns für die Ausbildung in der Gemeinde Karlsfeld entschieden?

- zentraler / attraktiver Standort
- wohnortnah
- gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel
- kurzer Arbeitsweg
- guter erster Eindruck
- sicherer Arbeitsplatz
- vielseitige Möglichkeiten zur Weiterbildung

# JOBstarter 2021 – angebotene Arbeitsplätze



#### Edeka Schermelleh

0172 99 12 843  
Herr Daniel Schermelleh-Sandack

#### Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

#### Wie lange dauert die Ausbildung?

drei Jahre

#### Welche Voraussetzungen werden benötigt?

keine

#### Wie ist die Bezahlung?

1. Ausbildungsjahr: 950 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.050 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.150 Euro plus extra Gutschein im Monat.

#### Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Abiturientenprogramm 3 Jahre, 3 Ausbildungen. Kaufmann/Ausbilder/Handelsfachwirt Juniorenaufstiegsprogramm der EDEKA.

#### Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?

Bereitstellen von Lebensmitteln zum Weiterverkauf, Kundenservice, Warenpflege, Kassieren uvm.

#### Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?

Offen für Neues und Teamfähigkeit.

#### Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:

Wir sind mit unseren EDEKA Schermelleh Märkten an den Standorten Karlsfeld, Allershausen, Geisenfeld und Bergkirchen für unsere Kunden

da. Bei uns bekommen Sie eine umfassende Auswahl an Waren des täglichen Bedarfs, die vor allem mit Qualität und Frische punkten.

Zudem sind wir immer offen für Neues: Wir sind Partner von Food-Starter und geben jungen Start-Up-Unternehmen die Chance, ihre Produkte bei uns im Markt zum Verkauf anzubieten! Die Verbundenheit mit der jeweiligen Gemeinde, in der unser Markt angesiedelt ist, ist uns sehr wichtig, daher unterstützen wir sehr viele örtliche Vereine.



#### Edeka Schermelleh

0172 99 12 843  
Herr Daniel Schermelleh-Sandack

#### Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?

Verkäufer/in

#### Wie lange dauert die Ausbildung?

zwei Jahre

#### Welche Voraussetzungen werden benötigt?

keine

#### Wie ist die Bezahlung?

1. Ausbildungsjahr: 950 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.050 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.150 Euro plus extra Gutschein im Monat.

#### Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Abiturientenprogramm 3 Jahre, 3 Ausbildungen. Kaufmann/Ausbilder/Handelsfachwirt Juniorenaufstiegsprogramm der EDEKA.

#### Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?

Bereitstellen von Lebensmitteln zum Weiterverkauf, Kundenservice, Warenpflege, Kassieren uvm.

#### Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?

Offen für Neues und Teamfähigkeit.

#### Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:

Wir sind mit unseren EDEKA Schermelleh Märkten an den Standorten Karlsfeld, Allershausen, Geisenfeld und Bergkirchen für unsere Kunden da. Bei uns bekommen Sie eine umfassende Auswahl an Waren des täglichen Bedarfs, die vor allem mit Qualität und Frische punkten.

Zudem sind wir immer offen für Neues: Wir sind Partner von Food-Starter und geben jungen Start-Up-Unternehmen die Chance, ihre Produkte bei uns im Markt zum Verkauf anzubieten! Die Verbundenheit mit der jeweiligen Gemeinde, in der unser Markt angesiedelt ist, ist uns sehr wichtig.



#### Edeka Schermelleh

0172 99 12 843  
Herr Daniel Schermelleh-Sandack

#### Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?

Metzgereifachverkäufer

#### Wie lange dauert die Ausbildung?

drei Jahre

#### Welche Voraussetzungen werden benötigt?

keine

#### Wie ist die Bezahlung?

1. Ausbildungsjahr: 1.050 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.150 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.250 Euro plus extra Gutschein im Monat.

#### Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Abiturientenprogramm 3 Jahre, 3 Ausbildungen. Kaufmann/Ausbilder/Handelsfachwirt Juniorenaufstiegsprogramm der EDEKA.

#### Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?

Bereitstellen von Lebensmitteln zum Weiterverkauf, Kundenservice, Warenpflege, Kassieren uvm.

#### Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?

Offen für Neues und Teamfähigkeit.

#### Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:

Wir sind mit unseren EDEKA Schermelleh Märkten an den Standorten Karlsfeld, Allershausen, Geisenfeld und Bergkirchen für unsere Kunden da. Bei uns bekommen Sie eine umfassende Auswahl an Waren des täglichen Bedarfs, die vor allem mit Qualität und Frische punkten.

Zudem sind wir immer offen für Neues: Wir sind Partner von Food-Starter und geben jungen Start-Up-Unternehmen die Chance, ihre Produkte bei uns im Markt zum Verkauf anzubieten! Die Verbundenheit mit der jeweiligen Gemeinde, in der unser Markt angesiedelt ist, ist uns sehr wichtig, daher unterstützen wir sehr viele örtliche Vereine.



# JOBstarter 2021 – angebotene Arbeitsplätze



**Apotheken**  
08131 / 29 94 70  
Frau Berenike Struve

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Pharmazeutisch-Kaufmännische-Assistenten/in (PKA)

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

drei Jahre

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Mittlere Reife, Qualifizierter Hauptschulabschluss

**Wie ist die Bezahlung?**

It. Ausbildungsvertrag der Bayerischen Landesapothekerkammer

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

Onlineschulungen, Webinare und nach der Ausbildung: mit einem Realschulabschluss hat man die Möglichkeit auch eine Weiterbildung zum Pharmazeutisch-technischen-Assistenten zu machen.

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

Ein(e) PKA sorgt für einen reibungslosen Ablauf in der Apotheke, Warenbestellung, Pflege des Warenlagers, Preisbildung, EDV und Buchführung.

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Interesse für den Beruf und der Pharmazie und im kaufmännischen Bereich, Sorgfalt, Genauigkeit, Zuverlässig- u. Teamfähigkeit,

Verantwortung- u. Gefahrenbewusstsein, Selbstorganisation

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Drei Apotheken in Karlsfeld (im Vital Center, M3 Apotheke, Central Apotheke) und eine Apotheke am Standort Fürstenfeldbruck (Apotheke im Edeka-Center).

Freundlich aufgeschlossenes Team; beste Beratung durch geschultes Personal; großes Warenlager und schnelle Verfügbarkeit; wir sind eine Apotheke mit moderner Technik, Rowa-Kommissionierer, Scannerkassen, Abholautomat und Drive-in-Schalter.



**Media Markt**  
08131 9088-444  
Frau Katrin Petschner

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Verkäufer/in

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

zwei Jahre

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Guter qualifizierter Schulabschluss, sonst keine weiteren Kenntnisse notwendig.

**Wie ist die Bezahlung?**

1. Ausbildungsjahr: 900 Euro  
2. Ausbildungsjahr: 1.000 Euro

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

Ergänzende Ausbildung zum Kauf-

mann im Einzelhandel durch ein weiteres Ausbildungsjahr.

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

Kundenberatung und Verkauf von Elektroartikeln, Warenpräsentation.

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Freundlichkeit, Eigeninitiative, Interesse an den Produkten.

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Media Markt ist in Deutschland und Europa Marktführer im Elektrofachhandel. In unserem modernen Elektrofachmarkt bieten wir unseren Kunden ein einzigartiges Einkaufserlebnis. Immer am Puls der Zeit, präsentieren wir eine riesige Auswahl an Markenprodukten aus der Welt der Technik. Dabei verfolgen wir den Anspruch, stets als erstes die neuesten Trends und Innovationen im Sortiment zu haben. Umfassende und maßgeschneiderte Serviceleistungen sowie eine freundliche und kompetente Beratung runden das Angebot für unsere Kunden ab.



**Kanzlei Vaith**  
08131/61216 - 25  
Herr Christopher Vaith

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Steuerfachangestellte/r

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

Grundsätzlich drei Jahre (Verkürzung auf zwei oder zweieinhalb möglich).

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Mittlere Reife

**Wie ist die Bezahlung?**

1. Ausbildungsjahr: 1.000 Euro  
2. Ausbildungsjahr: 1.050 Euro  
3. Ausbildungsjahr: 1.100 Euro

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

Bis zum Steuerberater (Zwischenstopps möglich, z.B. Steuerfachwirt).

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

Erstellung von Steuererklärungen, Buchhaltungen und Lohnabrechnungen.

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Dass er/sie sich mit dem Beruf gewissenhaft auseinandersetzt.

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Wir sind ein junges Team und legen in unseren modernen Büroräumen mit Dachterrassen auf ein angenehmes und kollegiales Arbeitsumfeld sehr viel Wert. Nachdem wir die Kanzlei erst 2019 gegründet haben, stehen wir jedem neuen kreativen Kopf, der sich einbringen möchte, offen gegenüber. Wir legen großen Wert auf fachliche Weiterentwicklung.



**Glaserei Schaubeck**  
0160-4427092  
Herr Steve Schaubeck

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Ausbildung zum Glasergesellen

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

Die Gesamtausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Der schulische Teil der Ausbildung findet in der

Glaserschule in Vilshofen statt (Blockunterricht). Wir übernehmen Unterbringung und Fahrtkosten.

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Ein qualifizierter Hauptschulabschluss wäre schön, Gute Umgangsformen und Interesse an einem kreativen Handwerk.

**Wie ist die Bezahlung?**

Gerne sprechen wir in einem persönlichen Gespräch über eine übertarifliche Bezahlung. Freiwillige Gratifikationen und Bonis bei guter Arbeit sind in unserem Betrieb selbstverständlich.

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

Nach abgeschlossener Ausbildung besteht die Möglichkeit zur Weiterbildung zum Glasermeister oder Glasbautechniker.

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

Wir bedienen das ganze Spektrum einer Glaserei, haben uns aber auf Ganzglasduschen spezialisiert. Dies bedeutet, dass der JOBstarter in alle Grundkenntnisse des Glaserhandwerks eingeführt wird, zusätzlich erlernt er von Beginn an spezielle Verarbeitungstechniken.

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Freude und Spaß am Handwerk und Beruf.

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Wir sind ein kleines Familienunternehmen, das es durch Know-how und Innovation geschafft hat, sich besonders im Bereich der Ganzglasduschen einen Namen zu schaffen. Um sich ein genaueres Bild von uns zu machen, einfach auf [www.glaserei-schaubeck.de](http://www.glaserei-schaubeck.de) schauen.



**Hermann Gittfried GmbH & Co. KG**  
08131/9001-124  
Frau Nathalie Reichel

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

Je nach Schulabschluss 2 bis 3 Jahre.

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Mittlere Reife, Umgang mit Word und Excell

**Wie ist die Bezahlung?**

1.004,--/1.049,--/1.094,-- Euro pro Monat im Jahr

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

Weiterbildende Schulen (z.B. Handelsfachwirt/Betriebswirt)

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

Ist selbsterkarend (siehe Berufsbild)

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Aufgeschlossenheit, Begeisterungsfähigkeit, gepflegter Umgang mit Menschen, Fleiß und Zuverlässigkeit.

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Familiengeführter Großhandel mit 50 Mitarbeitern. Im Einzugsgebiet von 50 km im Umkreis von München beliefern und besuchen wir das Fachhandwerk für Sanitär- und Heizung. Unsere Prämisse liegt darin, kompetente und leistungsbereite Mitarbeiter/innen zu beschäftigen.

Fotos: fotolia/contactwerkstatt, istock/gorodenkoff, kivoart, Kurgul128, Zsolt Nyulaszi; Grafik: Franz Laube/Gemeinde Karlsfeld

# JOBstarter 2021 – angebotene Arbeitsplätze



**Hermann Gittfried GmbH & Co. KG**  
08131/9001-124  
Frau Nathalie Reichel

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Fachkraft für Lagerlogistik

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

Je nach Schulabschluss 2 bis 3 Jahre.

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Qualifizierender Hauptschulabschluss,

**Wie ist die Bezahlung?**

1.004,--/1.049,--/1.094,-- Euro pro Monat im Jahr

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

ist selbsterkarend (siehe Berufsbild)

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Aufgeschlossenheit, Begeisterungsfähigkeit, gepflegter Umgang mit Menschen, Fleiß und Zuverlässigkeit

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Gründung: 1966; Familiengeführter Großhandel mit 50 Mitarbeitern. Im Einzugsgebiet von 50 km im Um-

kreis von München beliefern und besuchen wir das Fachhandwerk für Sanitär- und Heizung. Unsere Prämisse liegt darin, kompetente und leistungsbereite Mitarbeiter/innen zu beschäftigen; einen partnerschaftlichen Kontakt zu unseren Kunden zu haben und diese jederzeit zufriedenzustellend zu beraten und zu bedienen.



**LACON Electronic GmbH**  
08131 591-224  
Herr Franz Resch

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Industriekaufmann/-frau

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

2,5 Jahre Ausbildungsdauer

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Wirtschafts- oder Realschulabschluss, (Fach-) Abitur

**Wie ist die Bezahlung?**

925€/975€/1.025€ im 1./2./3. Lehrjahr monatlich

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

Weiterbildungsmöglichkeit zu: Buchhaltungsfachkraft Bilanzbuchhalter/-in Personalfachmann /-frau Betriebswirt/-in Wirtschaftsfachwirt /-in Controller/-in Ausbilder/-in

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

Aktive Mitarbeit in verschiedenen kaufmännischen Abteilungen, u.a. Vertrieb, Einkauf und Buchhaltung. Erlernen der wirtschaftlichen Prozesse in einem produzierenden, mittelständischen Unternehmen. Schrittweises Kennenlernen des Warenwirtschaftssystems.

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Solide Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie erste IT-Anwendungskennnisse. Freude am Umgang mit Zahlen und Interesse an technischen Produkten und deren Vertrieb.

Sie sind lernbereit, leistungsorientiert und haben gute soziale Umgangsformen, möglicherweise haben Sie bereits erste Arbeitserfahrung aus Praktika, Schüler- oder Ferienjobs.

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Lacon Electronic ist einer der Top 20 EMS- und Mechatronikdienstleister in ganz Deutschland. Gemeinsam mit unseren Tochterunternehmen Lacon Embedded (Soft- und Hardware), Euroconnectors (Bauteilvertrieb) und Lacon SRL (unser Produktionsstandort in Rumänien) beschäftigen wir etwa 500 Mitarbeiter.



**LACON Electronic GmbH**  
08131 591-224  
Herr Franz Resch

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Fachkraft Lagerlogistik

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

3 Jahre Ausbildungsdauer

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Guter qualifizierter Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife

**Wie ist die Bezahlung?**

875€/925€/975€ im 1./2./3. Lehrjahr monatlich

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

Weiterbildungsmöglichkeit zu: Geprüfter Logistikmeister/-in Technischer Fachwirt/-in Geprüfter Handelsfachwirt/-in Ausbilder/-in

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

Aktive Mitarbeit in den verschiedenen Abteilungen der Logistik wie Wareneingang, Wareneingang und Kommissionierung.

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Solide Kenntnisse in Deutsch, Englisch sowie erste IT-Anwendungskennnisse - Freude am Umgang mit Zahlen und Produkten. Sie sind lernbereit, leistungsorientiert und haben gute soziale Umgangsformen, möglicherweise haben Sie bereits erste Arbeitserfahrung aus Praktika, Schüler- oder Ferienjobs.

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Lacon Electronic ist einer der Top 20 EMS- und Mechatronikdienstleister in ganz Deutschland.



**LACON Electronic GmbH**  
08131 591-224  
Herr Franz Resch

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

3,5 Jahre Ausbildungsdauer

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Mittlerer Schulabschluss oder (Fach-) Abitur

**Wie ist die Bezahlung?**

950€/1.000€/1.050€/1.100€ im 1./2./3./4. Lehrjahr monatlich

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

Weiterbildungsmöglichkeit zu: Industriemeister/-in Elektrotechnik, Techniker/-in Fachrichtung Elektrotechnik, Ausbilder/-in

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

Aktive Mitarbeit in den Bereichen Platinenbestückung, Schaltschrankbau, Kabelkonfektion, Gerätebau und Entwicklung.

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Solide Kenntnisse in Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik und IT - Begeisterung für Technik und handwerkliches Geschick. Sie sind lernbereit, leistungsorientiert und haben gute soziale Umgangsformen, möglicherweise haben Sie bereits erste Arbeitserfahrung aus Praktika, Schüler- oder Ferienjobs.

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Lacon Electronic ist einer der Top 20 EMS- und Mechatronikdienstleister in ganz Deutschland.



**ComPeri GmbH**  
08131-9089-41  
Frau Özlem Akmançi

**Was für einen Ausbildungsberuf bieten Sie an?**

Informationselektroniker Fachrichtung für Geräte und Systemtechnik.

tung für Geräte und Systemtechnik.

**Wie lange dauert die Ausbildung?**

3,5 Jahre

**Welche Voraussetzungen werden benötigt?**

Mittlere Reife

**Wie ist die Bezahlung?**

750,00 im ersten Jahr

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?**

individuell

**Welche Aufgaben erwarten den JOBstarter?**

Als Informationselektroniker (m/w/d) mit der Fachrichtung Geräte- und Systemtechnik lernst Du bei uns alles über Medientechnik, Mediensteuerungen und Signalmanagement. Du lernst wie man Informations- und Kommunikationssysteme konzipiert, installiert, wartet und repariert.

**Was wünschen Sie sich von einem Bewerber?**

Gute Noten, aber vor allem Spaß in Mathe und Physik, Begeisterung für Technik – idealerweise Audio-, Video-, und Medientechnik, Grundkenntnisse im EDV-Bereich, Handwerkliches Geschick, Räumliches Vorstellungsvermögen, Höflichkeit im Umgang mit Kunden, Eine hohe Lernbereitschaft, Engagement und Zuverlässigkeit, Einen gültigen Führerschein in der Klasse B.

**Kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes:**

Als AV-Systemhaus planen, entwickeln und realisieren wir massgeschneiderte Kommunikationslösungen mit modernster Medien- und Präsentationstechnik.

ComPeri GmbH bietet Dir einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz in einem modernen und beständig wachsenden Unternehmen. Flache Hierarchien und ein wertschätzender Umgang in einem familiären Team zeichnen uns aus.

# Zeit zum Schwärmen

Regional, frisch und digital - Marktschwärmerei Karlsfeld



(KA) Kurz vor Weihnachten letzten Jahres fiel der Startschuss für das neue Projekt der Kiening Gemüsebau GbR. Die Marktschwärmerei in der Bajuwarenstr. 6 in Karlsfeld ist eine Kombination aus Online-Shop und Bauernmarkt mit einem großen Warenangebot von 13 Erzeugern, vorwiegend aus dem Landkreis Dachau. Wirtschaftsförderer Peter Freis und Finanz- und Wirtschaftsreferent Stefan Theil statteten den Betreibern, dem Ehepaar Kiening, einen Besuch ab und unterhielten sich auch mit Lieferanten und Kunden über das Erfolgsmodell.

Deutschlandweit gibt es bereits über 100 „Marktschwärmer“-Standorte, weitere sind in Planung. Die Marktschwärmerei in Karlsfeld ist jedoch die erste im Landkreis Dachau. Das Konzept wird nicht nur von den Karlsfelder Bürgern sehr gut angenommen. Die Kunden kennen die Vorteile eines gut geführten Familienbetriebes und schätzen den persönlichen Kontakt zu den Kienings und den Lieferanten.

Gerade in Coronazeiten, in denen bargeldloses Zahlen und wenig Kontakte gefragt sind, ist dieses Angebot ideal. „In unserer schnelllebigen Zeit geht der Trend hin zum Online-Kauf. Für viele ist das Einkaufen in überfüllten Supermärkten ein Graus und Zeitkiller“, so Caroline Kiening.

„Wir waren von Anfang an von dem Konzept überzeugt“, erzählt die Betreiberin begeistert. „Mit so einem großen Erfolg hatten wir jedoch nicht gerechnet“, fügt Georg Kiening hinzu. Das Ehepaar hat jedoch viel Zeit und Geduld investiert, um das Projekt zu realisieren und die passenden Lieferanten zu finden. Ihr Motto: „Man muss auch mal über den Tellerrand schauen, innovativ sein und etwas Neues riskieren“. Die Kienings haben sich zum Ziel gesetzt, Erzeuger und Verbraucher wieder näher zusammenzubringen. Das haben sie geschafft. Und die Corona-bedingt ausgefallene Eröffnungsfeier wird auf jeden Fall auch noch nachgeholt.

**V.l.: Wirtschaftsförderer Peter Freis, Nicole Schön von der Bäckerei Denk sowie Finanz- und Wirtschaftsreferent Stefan Theil begutachten gemeinsam die regionalen Produkte. Fotos: KA**

## Lieferanten erzählen:

**Jens Tinapp** (255 Coffee Roasters): „Als Kaffeeröster in Dachau ist die Marktschwärmerei für mich die geniale Gelegenheit, meine Produkte zu präsentieren. Von dem Konzept bin ich begeistert. Bevor die Kunden kommen, sortiere ich meine Produkte in die Kisten ein, dann folgt die Abrechnung. Bereits am nächsten Tag ist mein Anteil auf meinem Konto. Alles ist sehr einfach, ich bin sehr zufrieden.“

**Nicole Schön** (Bäckerei Denk): „Uns war die Regionalität am allerwichtigsten. Ich selbst gehe nicht gerne einkaufen, in der Marktschwärmerei hole ich meine online bestellten Artikel einfach in einer fertig verpackten Kiste ab. Das spart Zeit und Nerven. Außerdem weiß ich das familiäre Verhältnis sehr zu schätzen. Das Einkaufen

wird dadurch persönlicher, das finde ich sehr positiv. Ich bin Lieferantin und Kundin zugleich.“

## Kunden berichten:

**Bettina Kothe:** „Ich bin zum ersten Mal in der Marktschwärmerei. Das Angebot habe ich im Internet gefunden. Daraufhin bin ich extra aus Unterschleißheim nach Karlsfeld gefahren, um es auszuprobieren. Ich bin mir sicher, dass sich der Weg gelohnt hat. Sicherlich werde ich wiederkommen. Es gefällt mir hier sehr gut.“

**Rea König:** „Es hat mich bereits zum zweiten Mal von meinem Wohnort Feldmoching nach Karlsfeld gezogen. Ich bin total begeistert von dem Konzept. So begeistert, dass ich demnächst in München selbst eine Marktschwärmerei eröffnen werde. Gerade in Zeiten der Pandemie ist das die ideale Möglichkeit, um ohne Kontakte - außer bei der Abholung - seinen Einkauf zu erledigen.“

**Jana Tönert:** „Ich war schon öfters hier und komme immer wieder gerne. Hier gibt es gute regionale Produkte. Auch die Kinder mögen die Auswahl sehr gerne. Die Atmosphäre auf dem Hof gefällt mir auch sehr gut, so dass ich hier gerne vorbeischaue. Der Einkauf ist unkompliziert und macht Spaß.“

**Heinz-Dieter Kämper:** „Ich bin heute auch zum ersten Mal hier. Sonst ist meine Frau regelmäßiger Gast auf dem Hof. Heute darf ich zum Tragen mitkommen, aber das mache ich gerne. Ich finde das Konzept super und das ganze Ambiente gefällt mir sehr gut. Ich werde meine Frau jetzt wohl öfters begleiten“.

## Das Konzept

„Marktschwärmer“ ist ein Konzept für die Vermarktung regionaler Lebensmittel, das im Jahr 2011 in Frankreich entwickelt wurde und moderne Bauernmärkte organisiert. In Frankreich wurde 2011 das Unternehmen La Ruche qui dit Oui gegründet. Die Übersetzung des französischen Begriffs La Ruche ins Deutsche bedeutet so viel wie Schwarm oder Bienenstock. International heißt das Konzept seit 2014 Food Assembly, in Deutschland wurde es 2017 in „Marktschwärmer“ umbenannt.

## Wie funktioniert die „Marktschwärmerei“?

Auf der Internetseite [www.marktschwärmer.de](http://www.marktschwärmer.de) können Sie sich in einem Online-Katalog die Waren anschauen, auswählen, online bezahlen und am Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr auf dem Hof in Karlsfeld, Bajuwarenstr. 6, abholen. Die fertig gepackte Kiste steht für den Kunden zur Abholung bereit.

## Die Erzeuger in der „Marktschwärmerei Karlsfeld“

Kaffeerösterei „255 Coffee Roasters“, Dachau  
 Biohof Hefeke, Markt Indersdorf  
 Bäckerei Denk, Dachau  
 Café Zimtstern, Dachau  
 Gärtnerei Hausler, München  
 Kräuter-Gärtnerei Blatt-Werk, Vierkirchen  
 Kienader Quinoa-Anbauer, Bergkirchen  
 Kiening Gemüsebau, Karlsfeld  
 Kienings Milchtankstelle, Markt Indersdorf  
 Metzgerei Geisenhofer, Hohenkammer  
 Pasta di Monaco, München  
 Pilze Ulrich, Wolnzach  
 Putenhof Wallner, Hebertshausen

Im Hofladen nebenan finden die Kunden nach wie vor das ganze Jahr über ein saisonales Gemüseangebot von den Feldern und Gewächshäusern des eigenen Betriebes. Zusätzlich werden Eier, Nudeln, Käse und Wurst angeboten – natürlich alles regional. Eine Auswahl an Obst kaufen die Kienings auf dem Münchner Großmarkt nach Geschmacksprobe und Saison ein. Die Öffnungszeiten des Hofladens sind: Mittwoch 14 – 18 Uhr, Freitag 14 – 18 Uhr und am Samstag 8 – 12 Uhr.

Zudem führt das Unternehmen regelmäßig Schulbesuche durch und bietet Ausbildungsplätze an. Das geplante Gewerbegebiet, das östlich der Bajuwarenstraße, südlich der Schleißheimer Straße und westlich des Saubaches

entstehen soll – also somit in der direkten Nachbarschaft – sieht Georg Kiening wirtschaftlich als große Chance: „Es werden hier Auswärtige arbeiten und konsumieren. Wir sind dann nicht mehr im „Outback“ und profitieren von einem schnellen Glasfasernetz. Ich sehe dem Ganzen positiv entgegen“. Das Gärtnerpaar möchte jetzt bereits den Betrieb erweitern und eine Halle anbauen.





**Nähe.  
Kompetenz.  
Ortskenntnis.**

**Verkaufen.**

**Kaufen.**

**Vermieten.**

**Finanzieren.**

**Mit Ihrem  
starken Partner.**

[www.sparkasse-dachau.de/immobilien](http://www.sparkasse-dachau.de/immobilien)

Vertrauen Sie beim Thema Immobilien auf unsere Spezialisten – wir sind im Landkreis Dachau immer in Ihrer Nähe.

Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über unsere Leistungen und unseren Service.

Telefon: 08131 731260.

*Wir freuen uns auf Sie!*



in Vertretung der



 **Sparkasse  
Dachau**